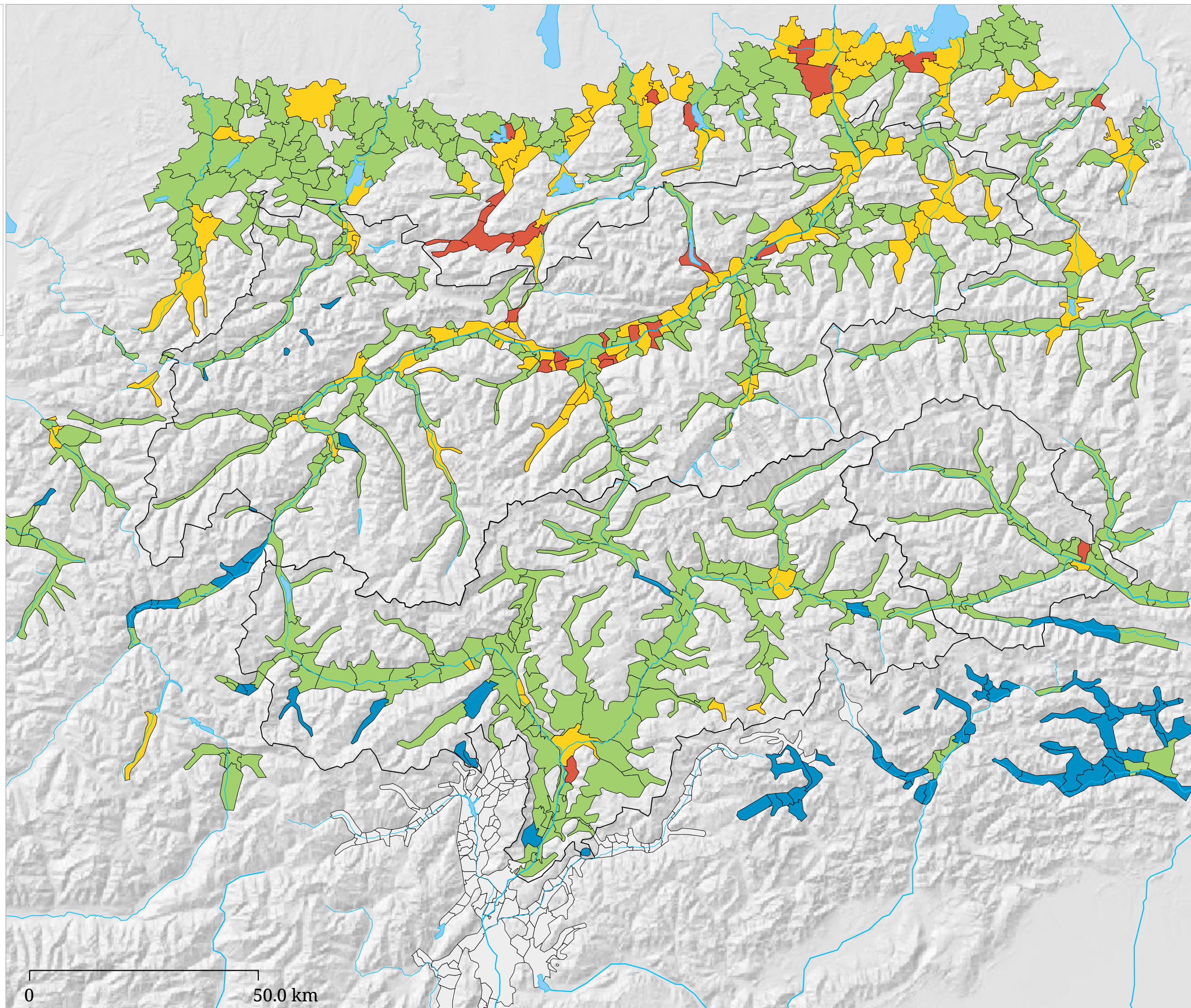
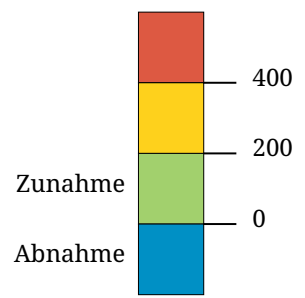


Bevölkerungsveränderung
1900-2001 (%)

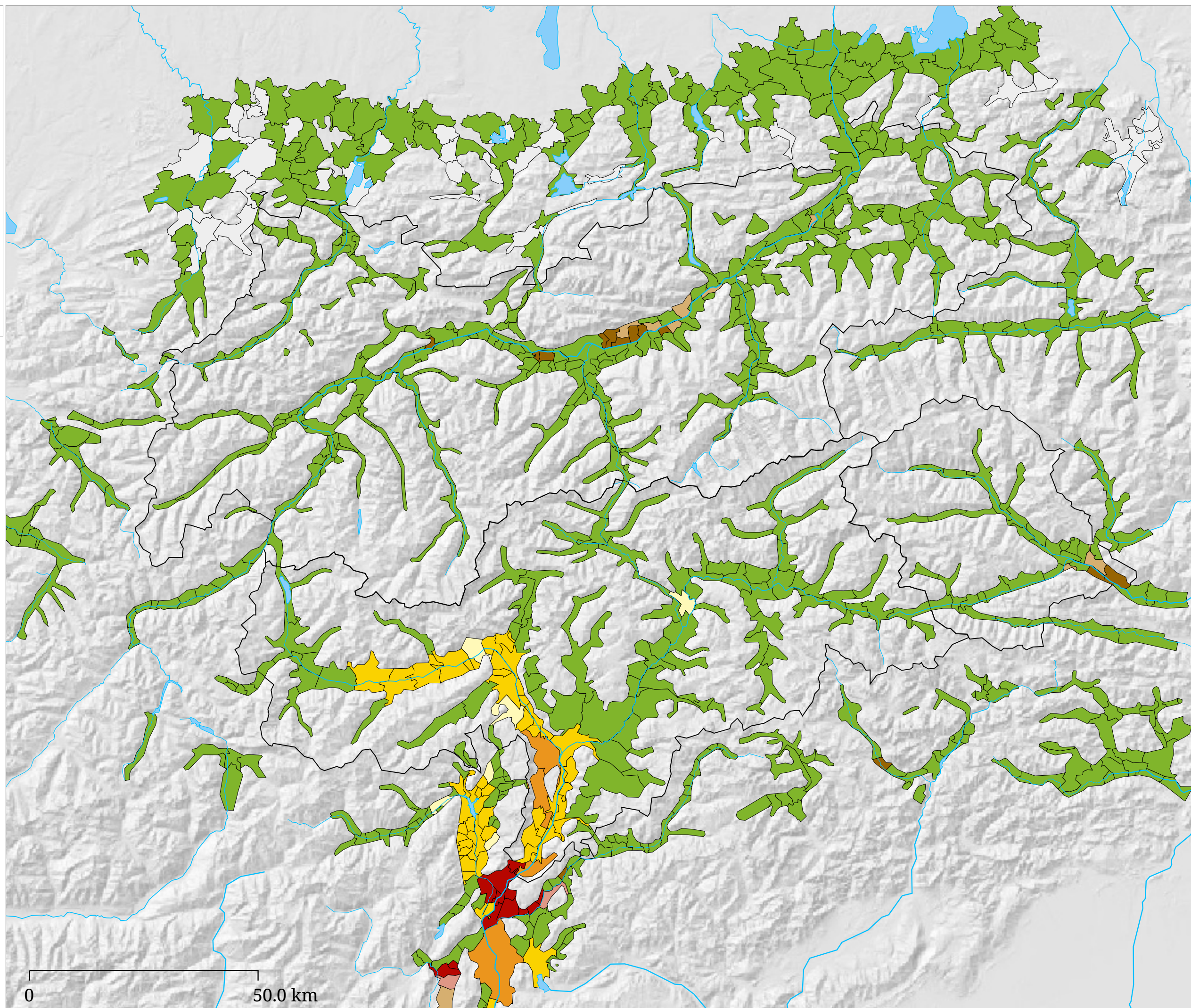


Flächendarstellung nach Schwellen

Vorherrschende Nutzung

- Wiesen/ Weiden + Acker
- Wiesen/ Weiden + Wein
- Wiesen/ Weiden + Obst
- Wein + Obst
- Wiesen/ Weiden
- Acker
- Obst
- Wein

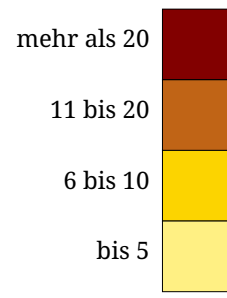
Stand: 2000



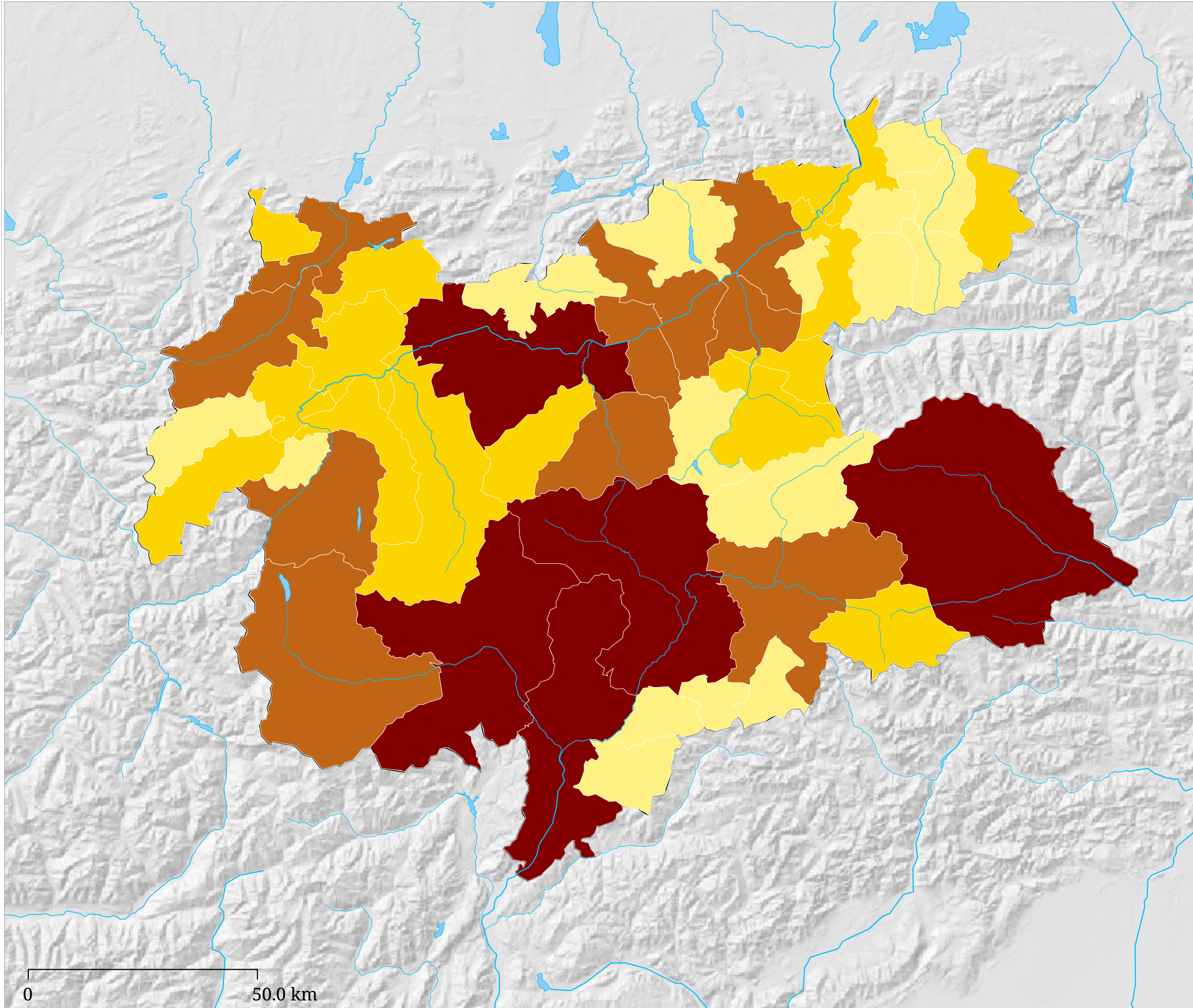
Flächendarstellung nach Schwellen mit Nominaldaten

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Flächendarstellung mit Aggregation

Anzahl der Gemeinden pro TVB

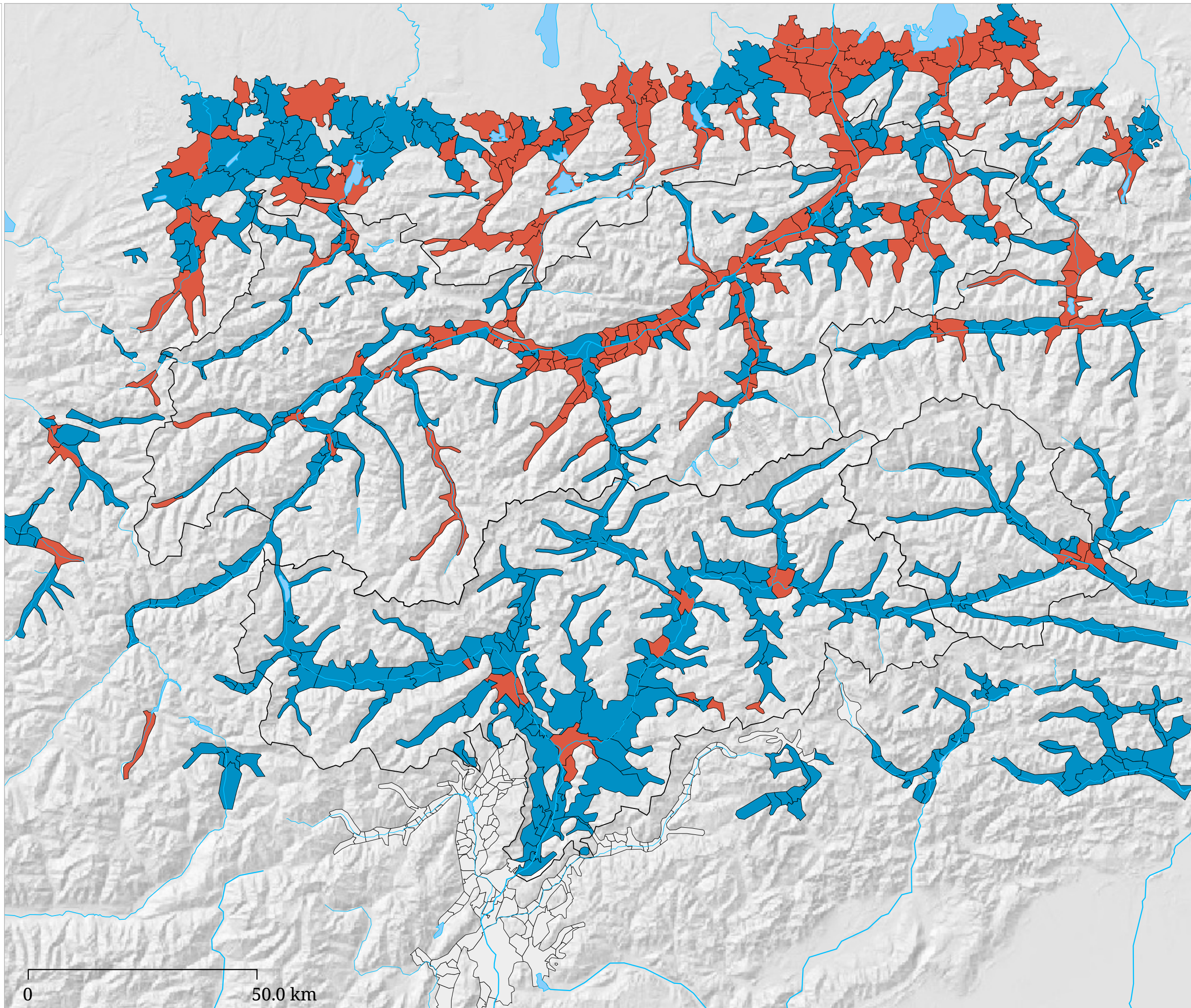
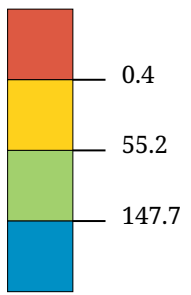


Stand zum 1. Jänner 2006



Flächendarstellung nach Schwellen, aggregiert auf neue Gebietseinheit

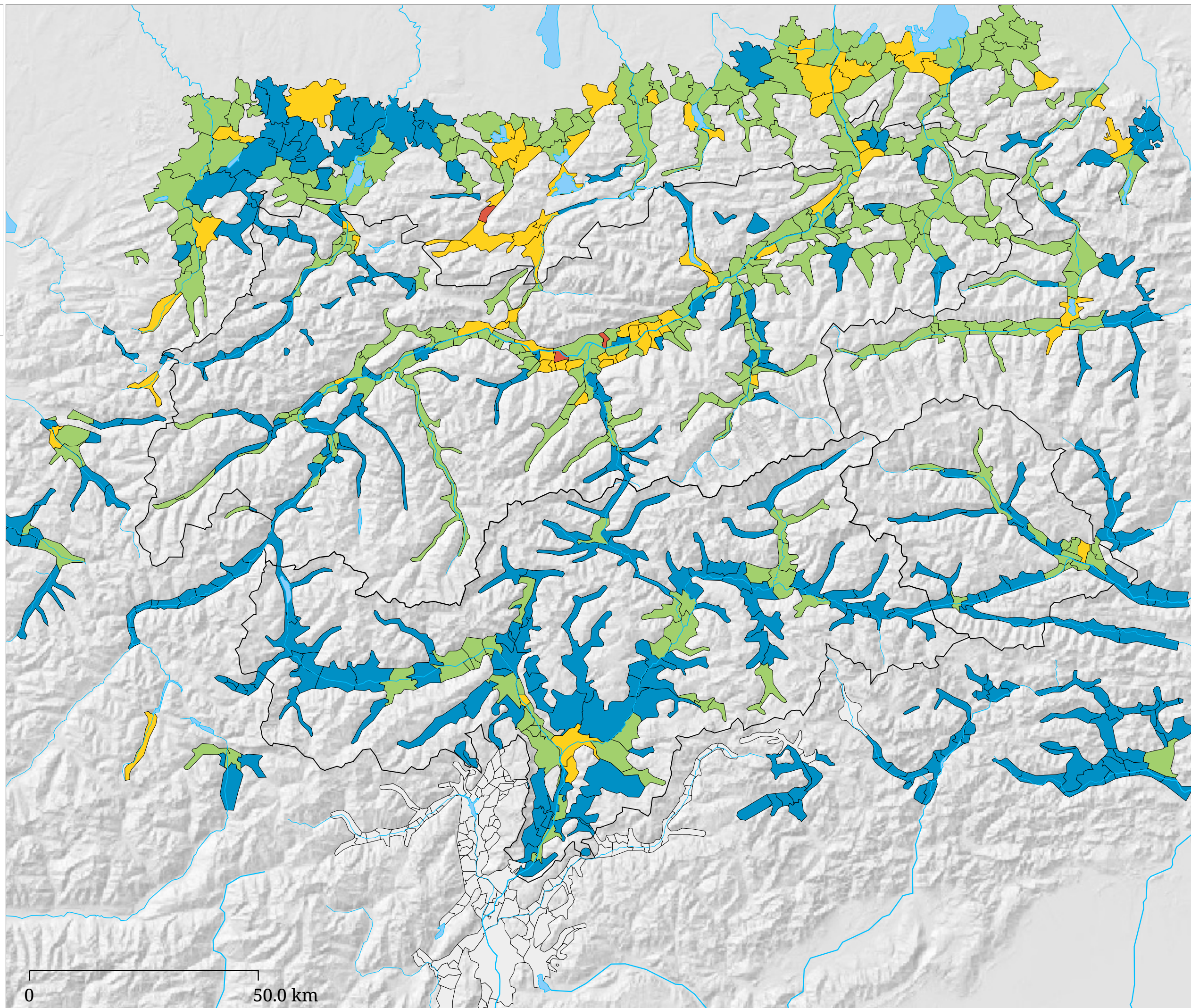
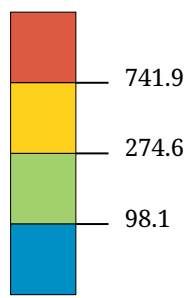
Bevölkerungsveränderung
1900-2001 (%)



die Karte zeigt die Bevölkerungsveränderung 1900-2001 (%) nach 4 automatisch berechneten Quartilen

Musterkarte Flächen NATURAL(n) mit "natural breaks" nach Jenks

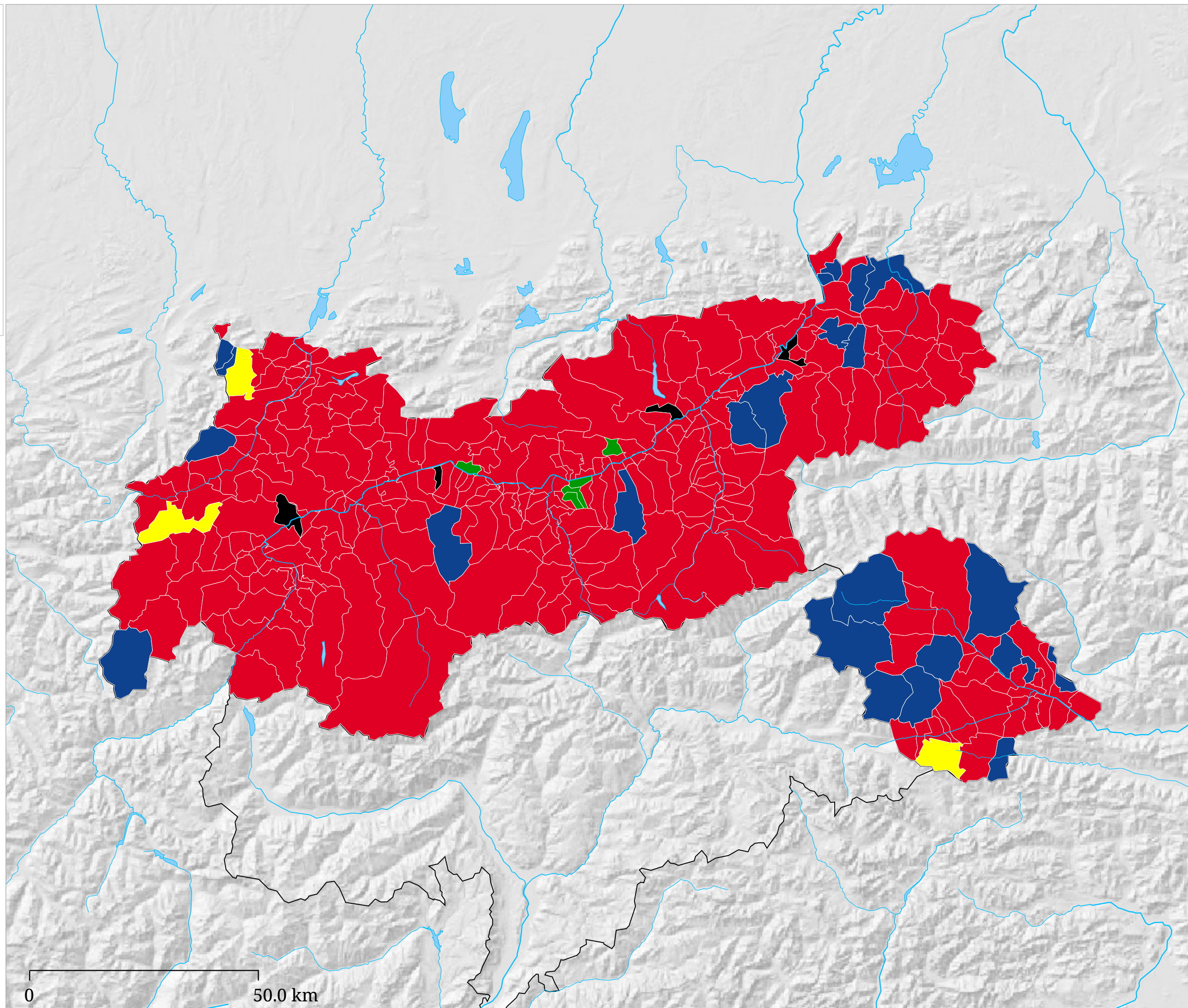
Bevölkerungsveränderung
1900-2001 (%)



die Karte zeigt die Bevölkerungsveränderung 1900-2001 (%) mit 6 automatisch berechneten Klassen nach Jenks










Nationalratswahlen 2002 -
Platz 2

- SPÖ
- FPÖ
- ÖVP
- DIE GRÜNEN
- KPÖ
- LIF

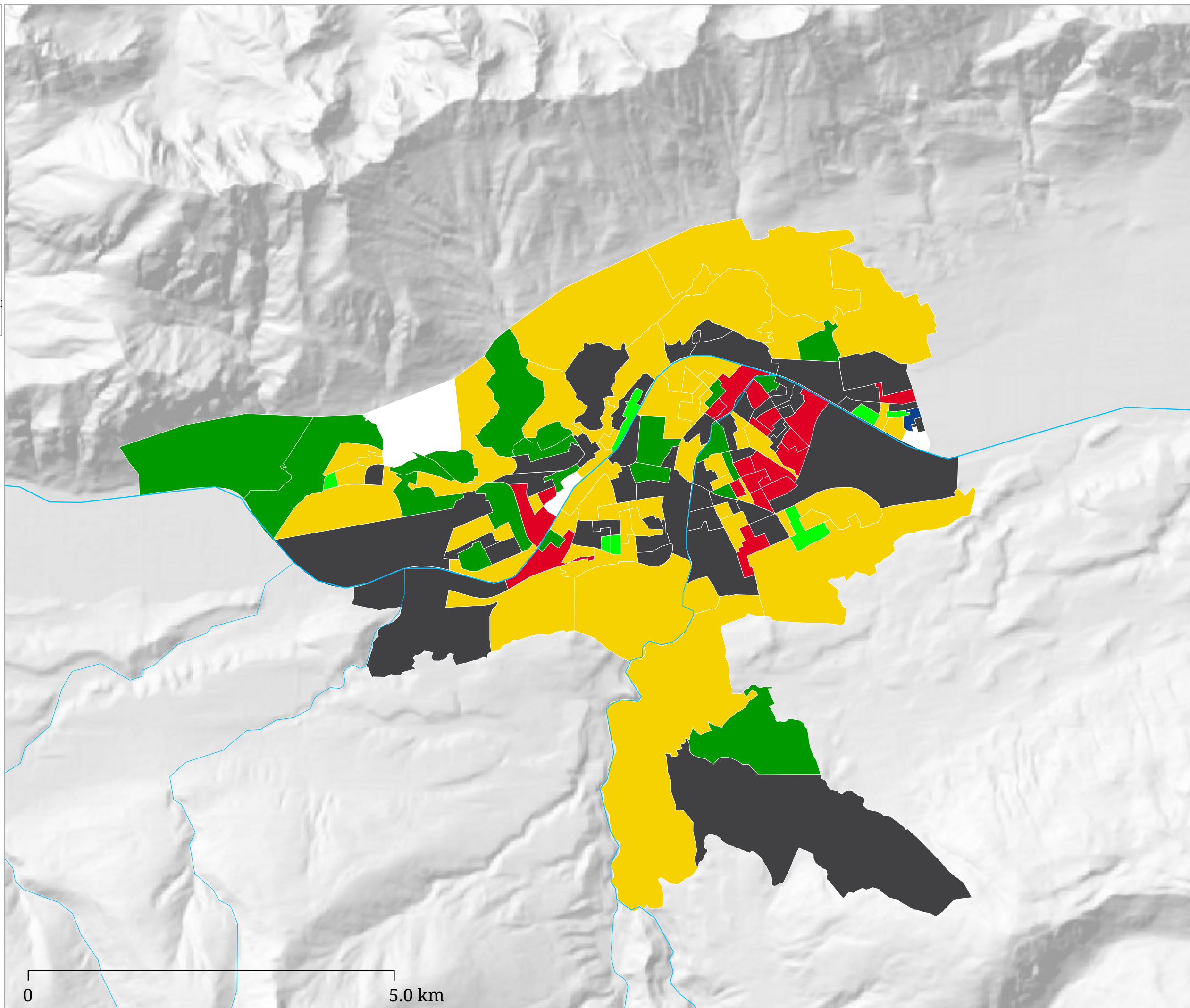


die Karte zeigt den jeweiligen 2.platzierten

Zweitplatzierte Partei,
 Gemeinderatswahl 2012,
 Innsbruck

FI	
SPÖ	
GRÜNE	
ÖVP	
RUDI	
FPÖ	
TSB	
KPÖ	
PIRATEN	

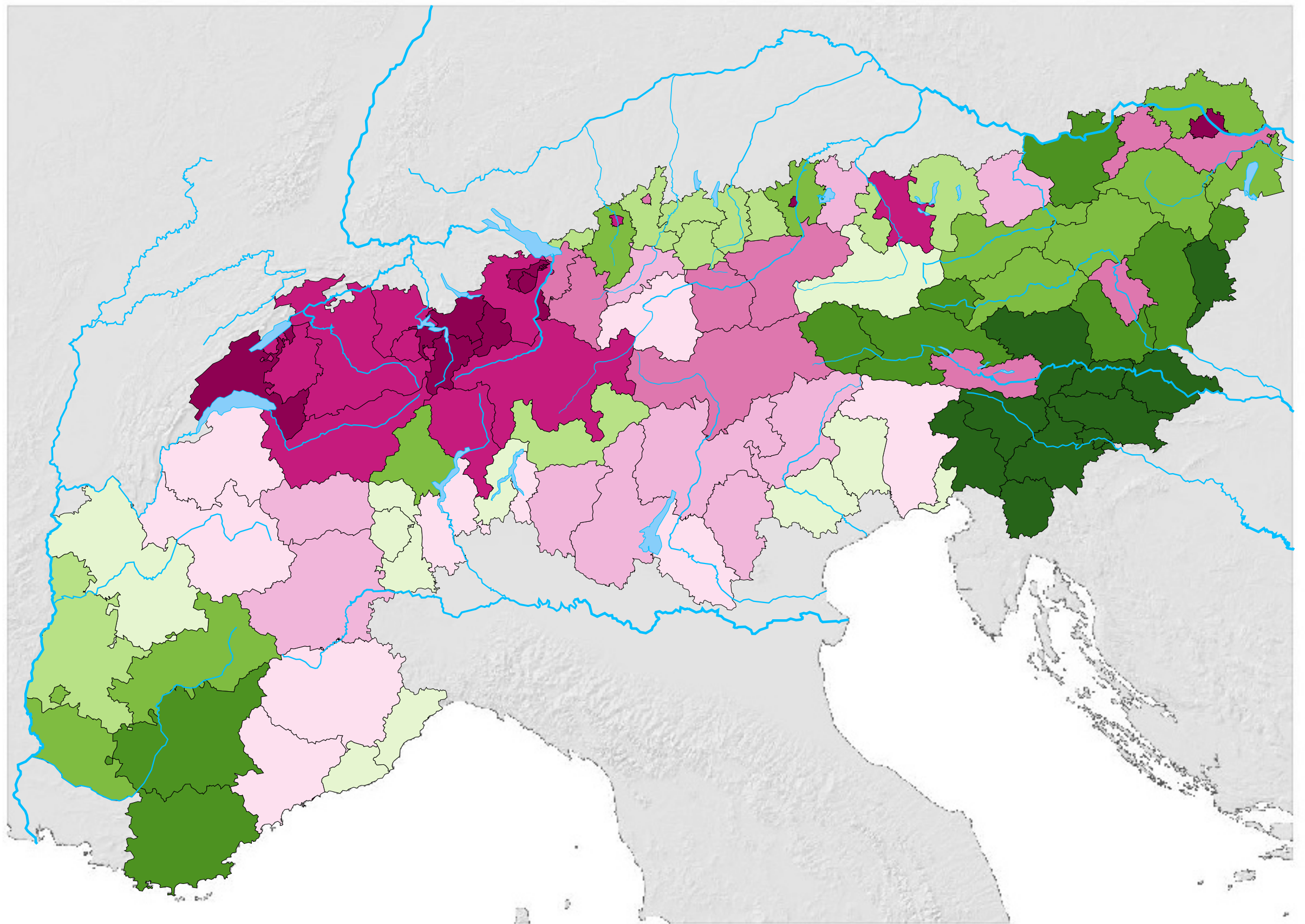
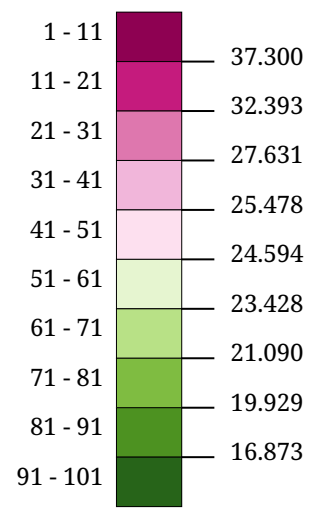
Farbe Hellgrün = Stimmgleichheit, Farbe Weiß
 dieser Platz ist nicht belegt



Die Karte zeigt die jeweils zweitplatzierte Partei, rosa bedeutet Gleichstand, weiß bedeutet dass der entsprechende Platz nicht besetzt ist (d.h. zwei 1.platzierte und damit kein 2.platzierter)

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Flächendarstellung RANKING

Reihung nach BIP/Kopf

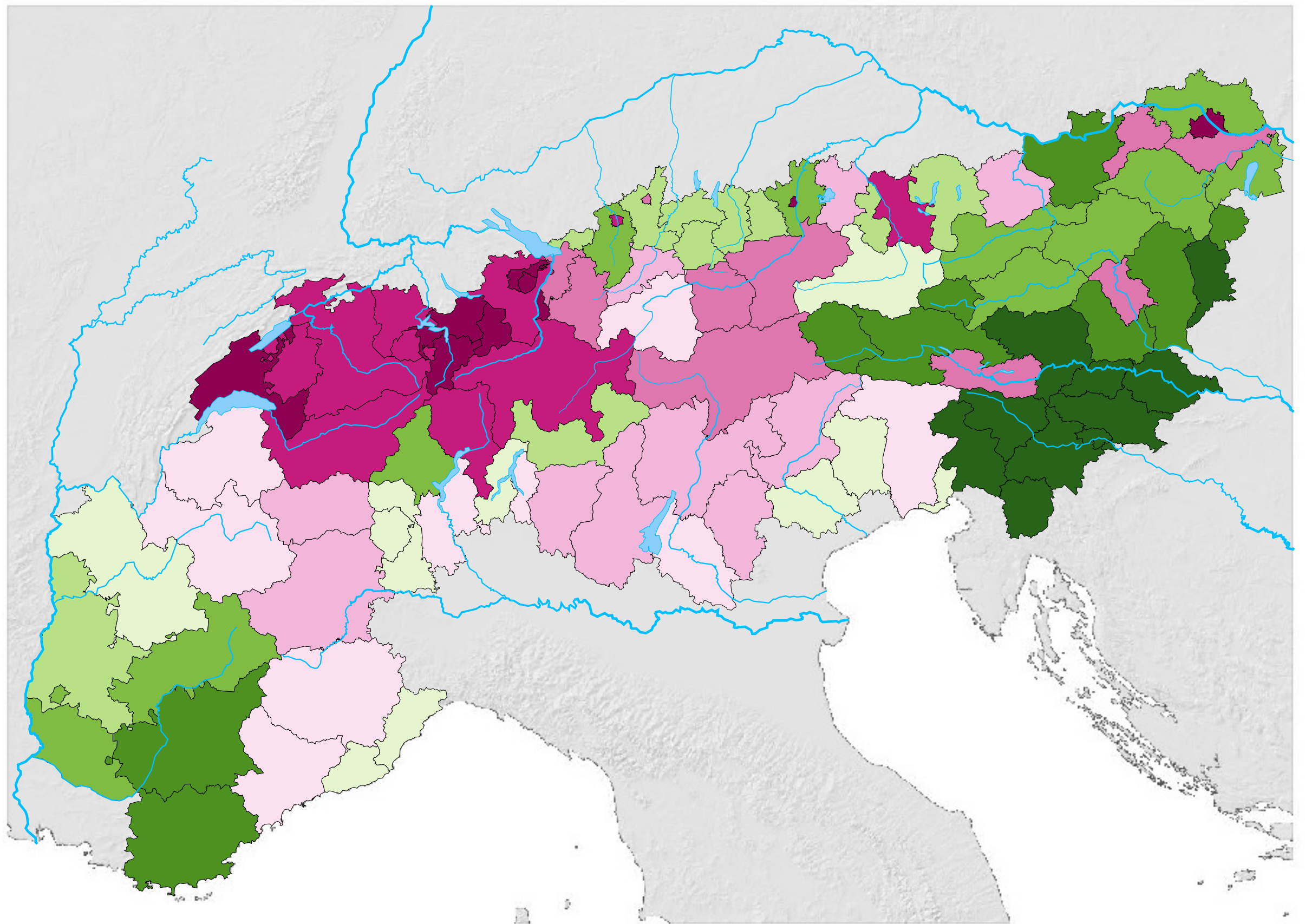
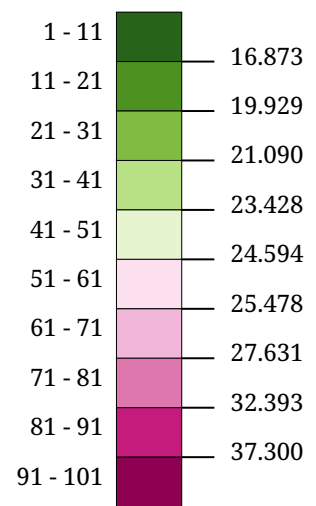


0 200.0 km

Die Karte zeigt die Reihung der NUTS-3 Gebiete nach BIP/Kopf - das höchste BIP bringt Platz 1

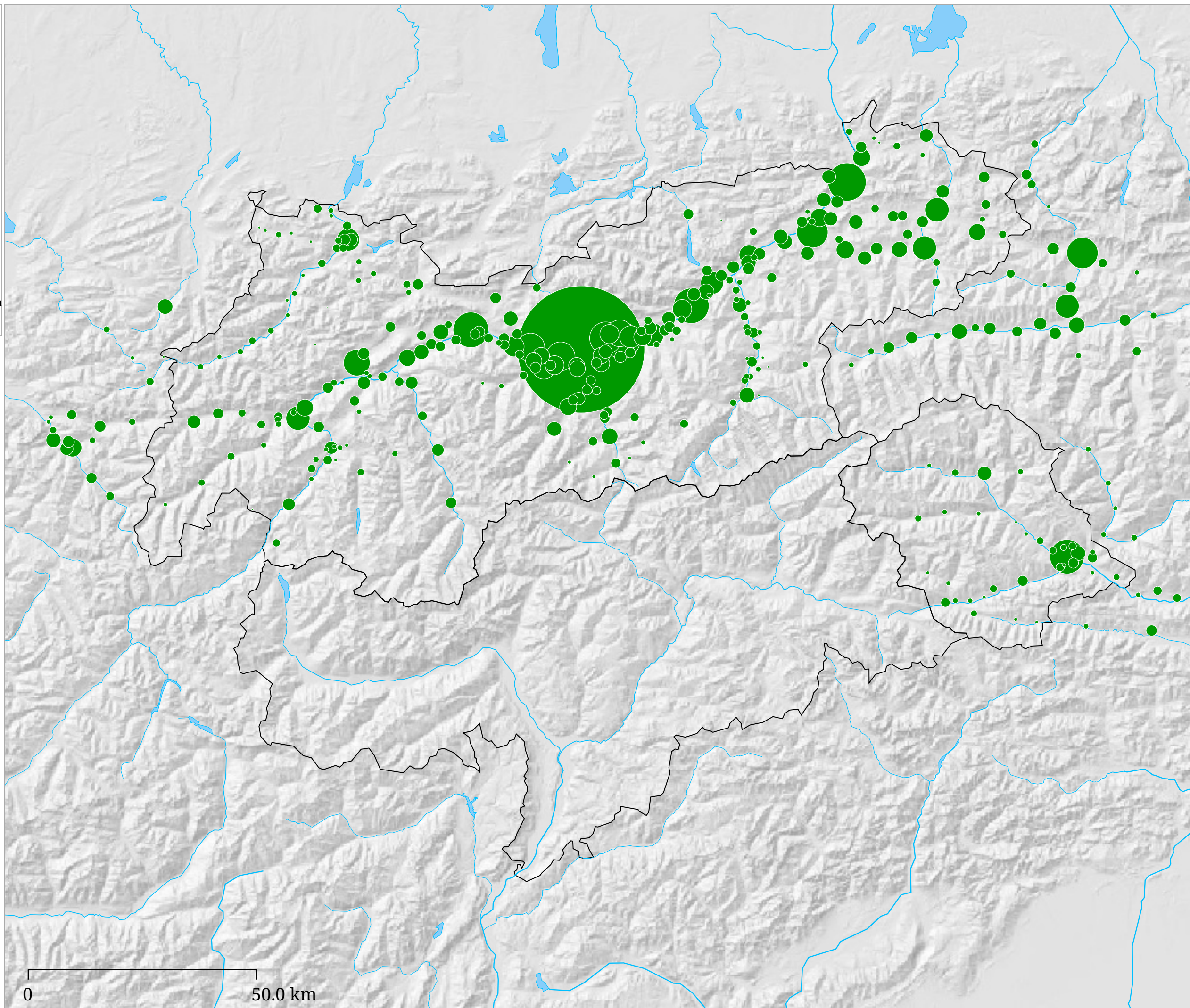
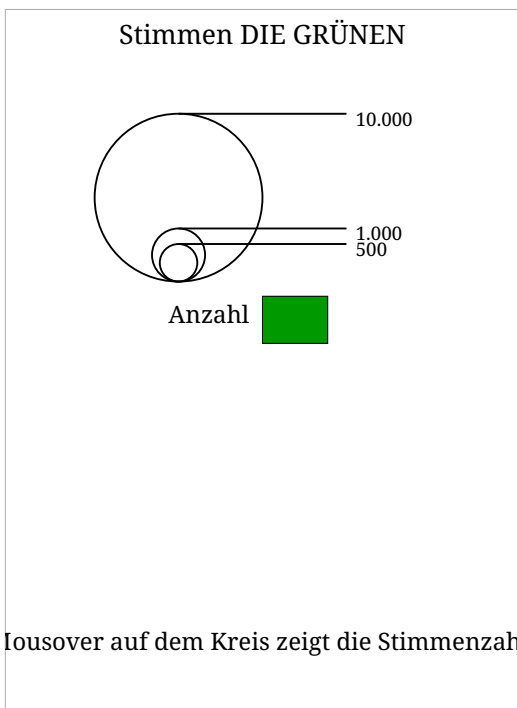
Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Flächendarstellung RANKING, reversed

Wenigverdiener nach BIP/Kopf



0 200.0 km

Die Karte zeigt die Reihung der NUTS-3 Gebiete nach BIP/Kopf mit umgedrehter Reihenfolge - der Verlierer ist auf Platz 1

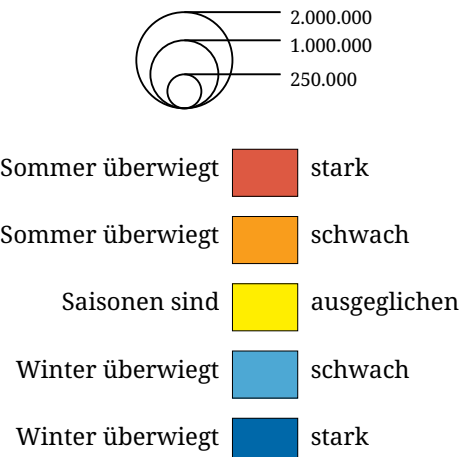


Kreise nach Größe

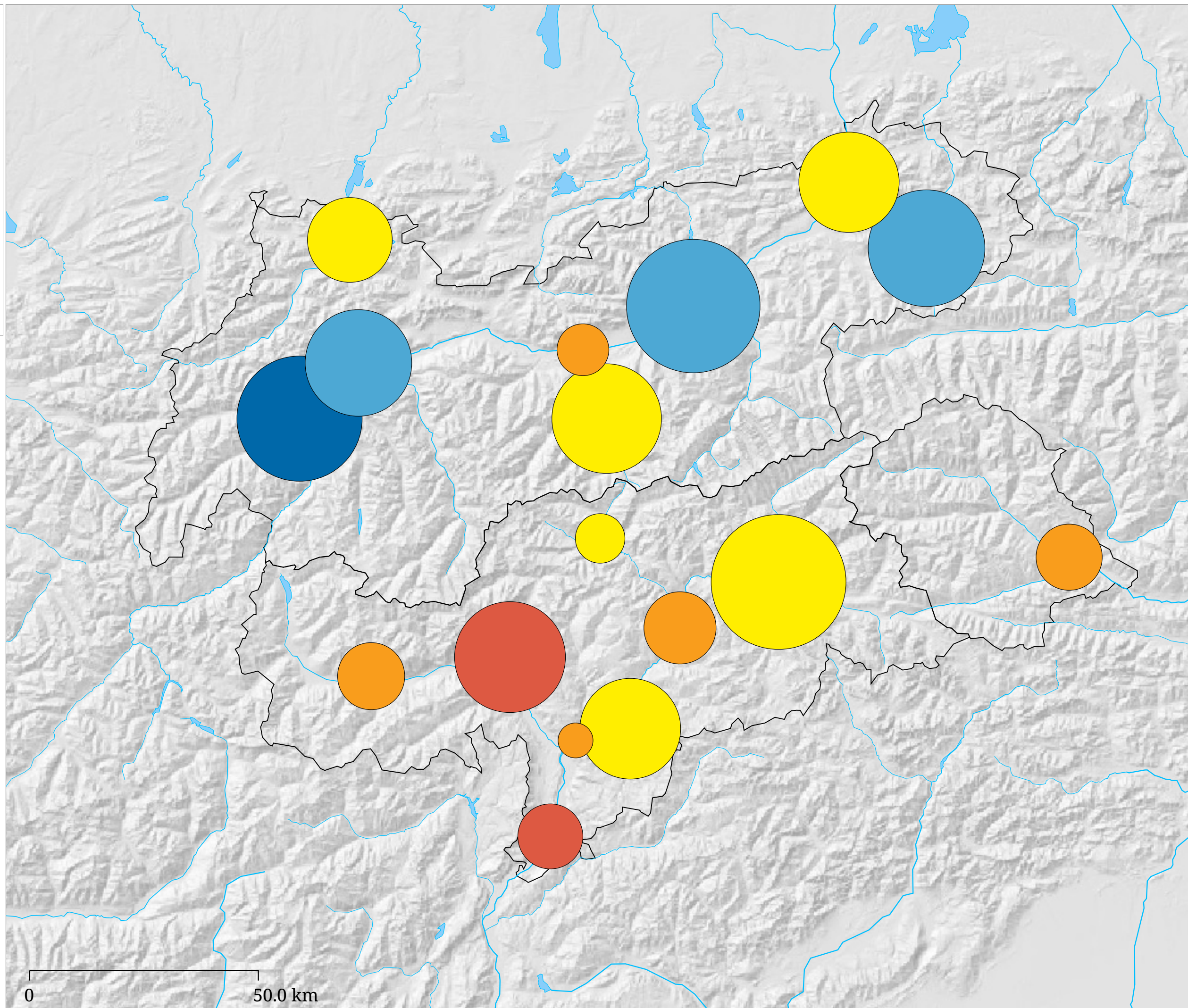
Kartenset »Arbeitsbereich Klaus«

Musterkarte Kreise nach Größe und Farbe

Saisonale Dominanz der Übernachtungen



Sommer überwiegt	Winter überwiegt
stark (orange)	stark (dark blue)
schwach (yellow)	schwach (medium blue)
Saisonen sind (ausgeglichen) (light blue)	

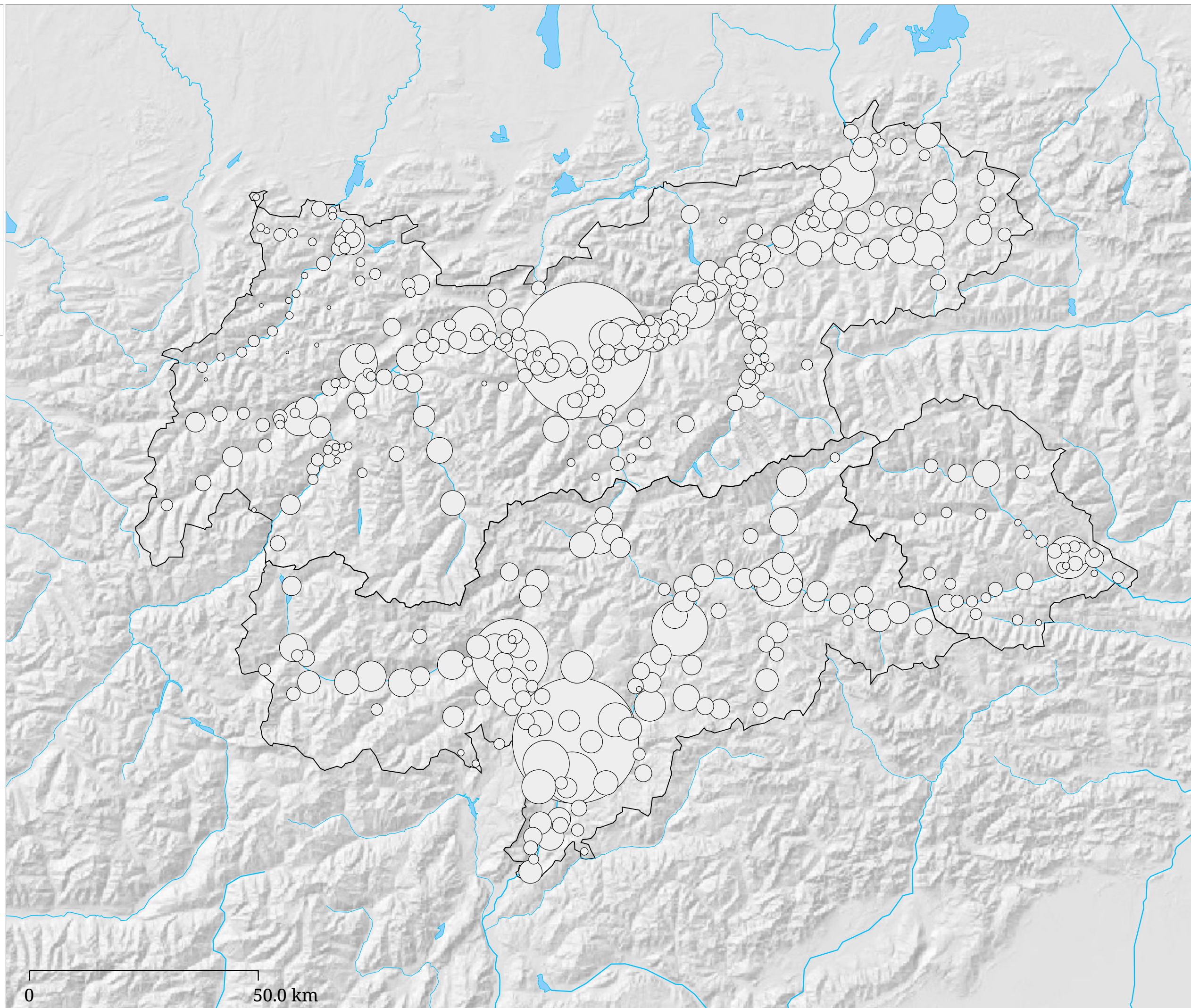
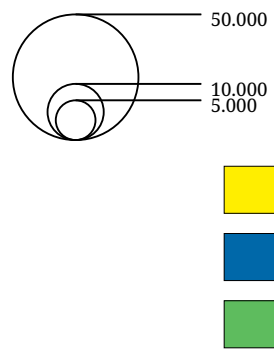


Kreise nach Größe und Farbe. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus«

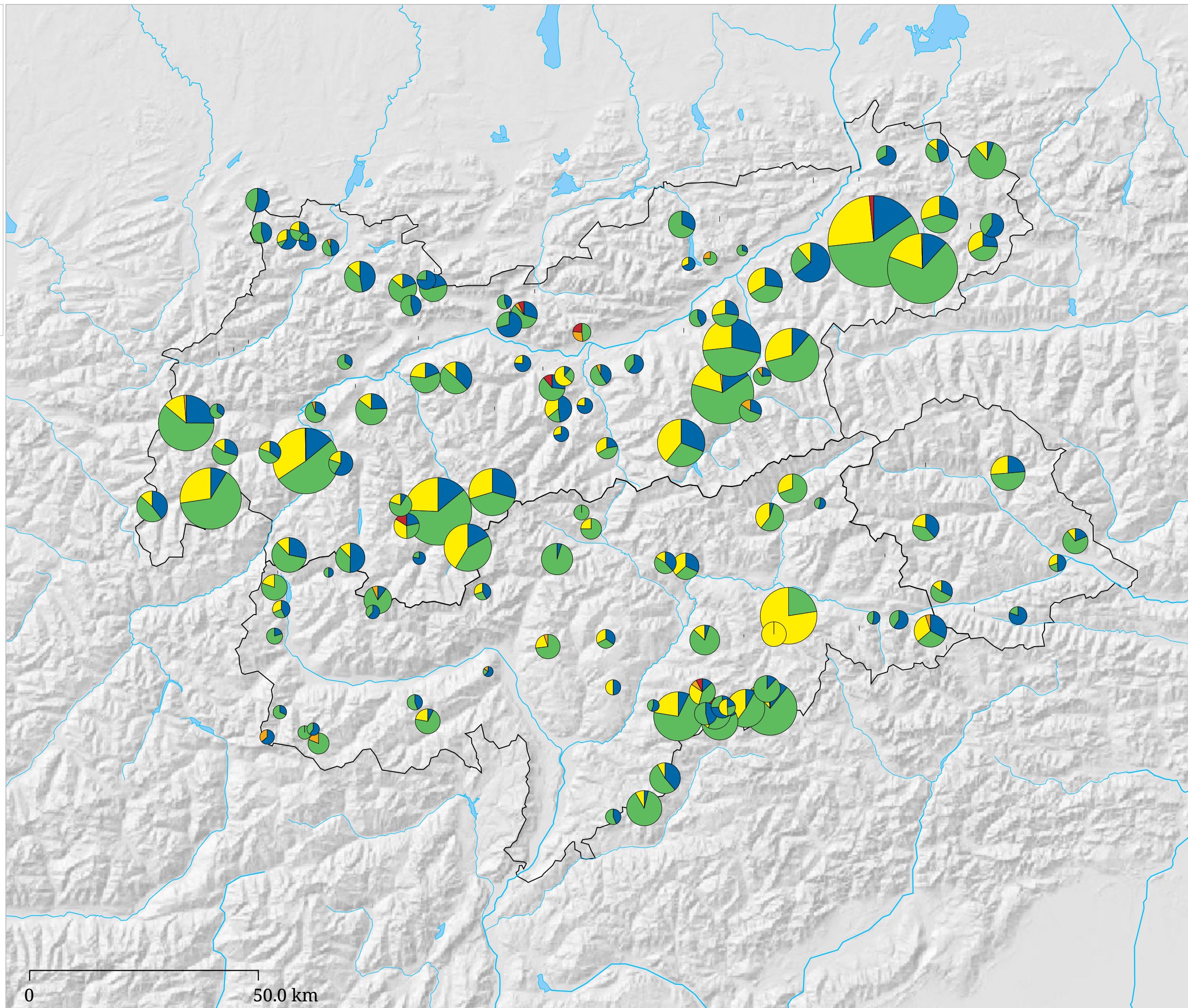
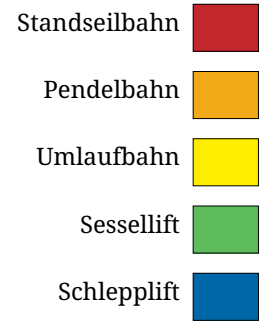
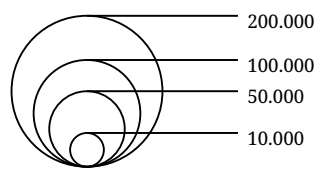
Musterkarte Kreise nach Größe und Farbe, Nominaldaten

Gemeindegröße und Status als Klimabündnisgemeinde



Die Karte zeigt die Gemeinden nach Größe und Status als Klimabündnisgemeinde

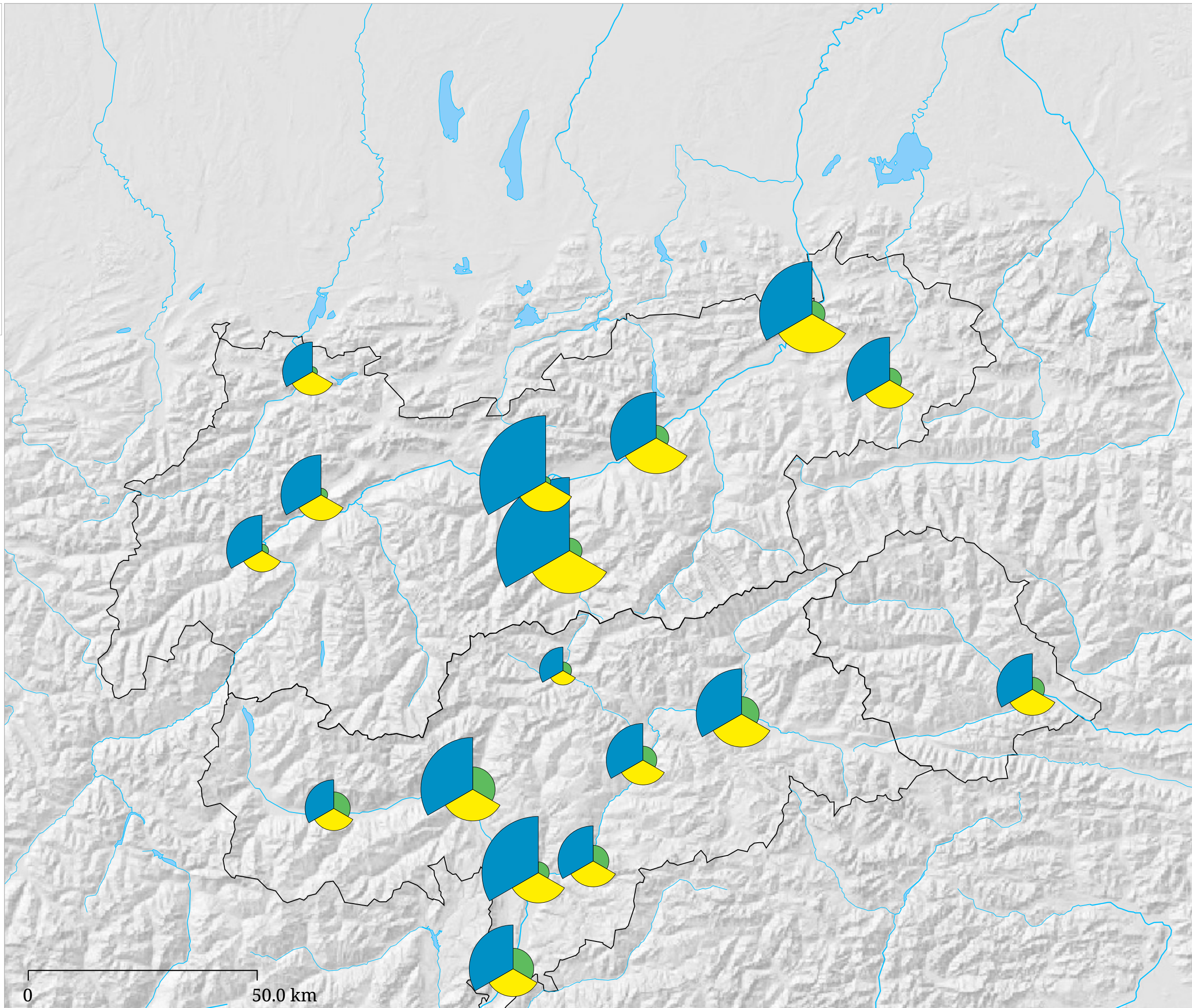
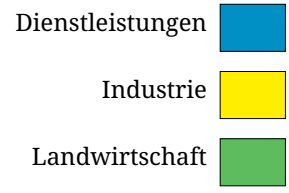
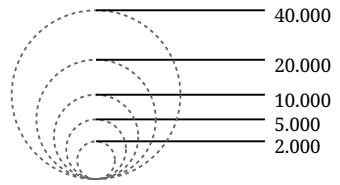
Gesamtförderleistung nach
Lifttyp



die Karte zeigt die Gesamtförderleistung nach Lifttypen in den Skigebieten

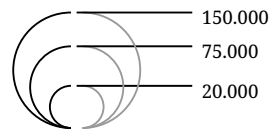
Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Sektoren als Flügeldiagramm

Erwerbstätige am Wohnort nach
Wirtschaftssektoren



Die Karte zeigt die Verteilung Wirtschaftssektoren ...

Bevölkerung nach Alterklassen
 Vergleich 1991 / 2001



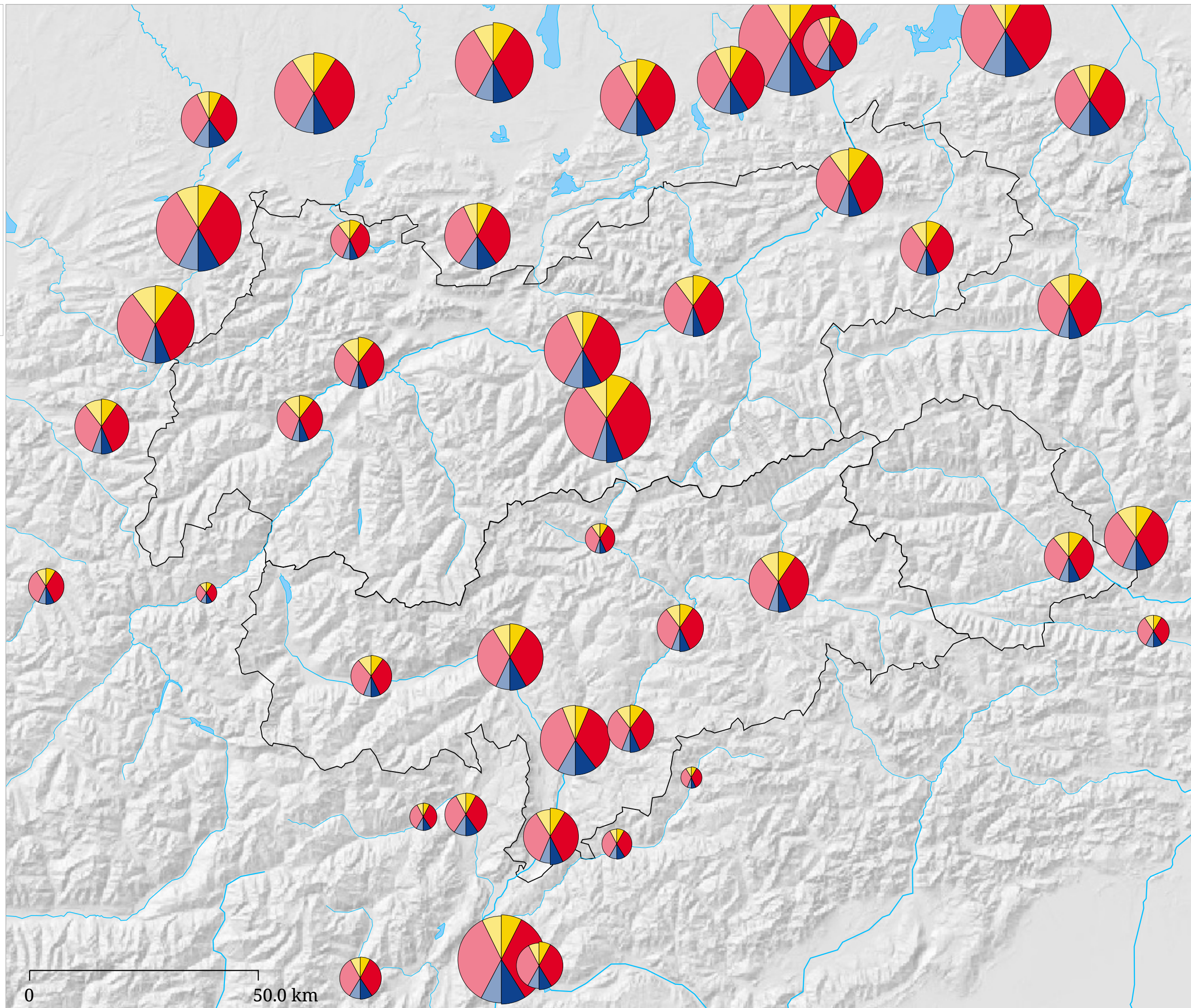
1991 2001

unter 15 unter 15

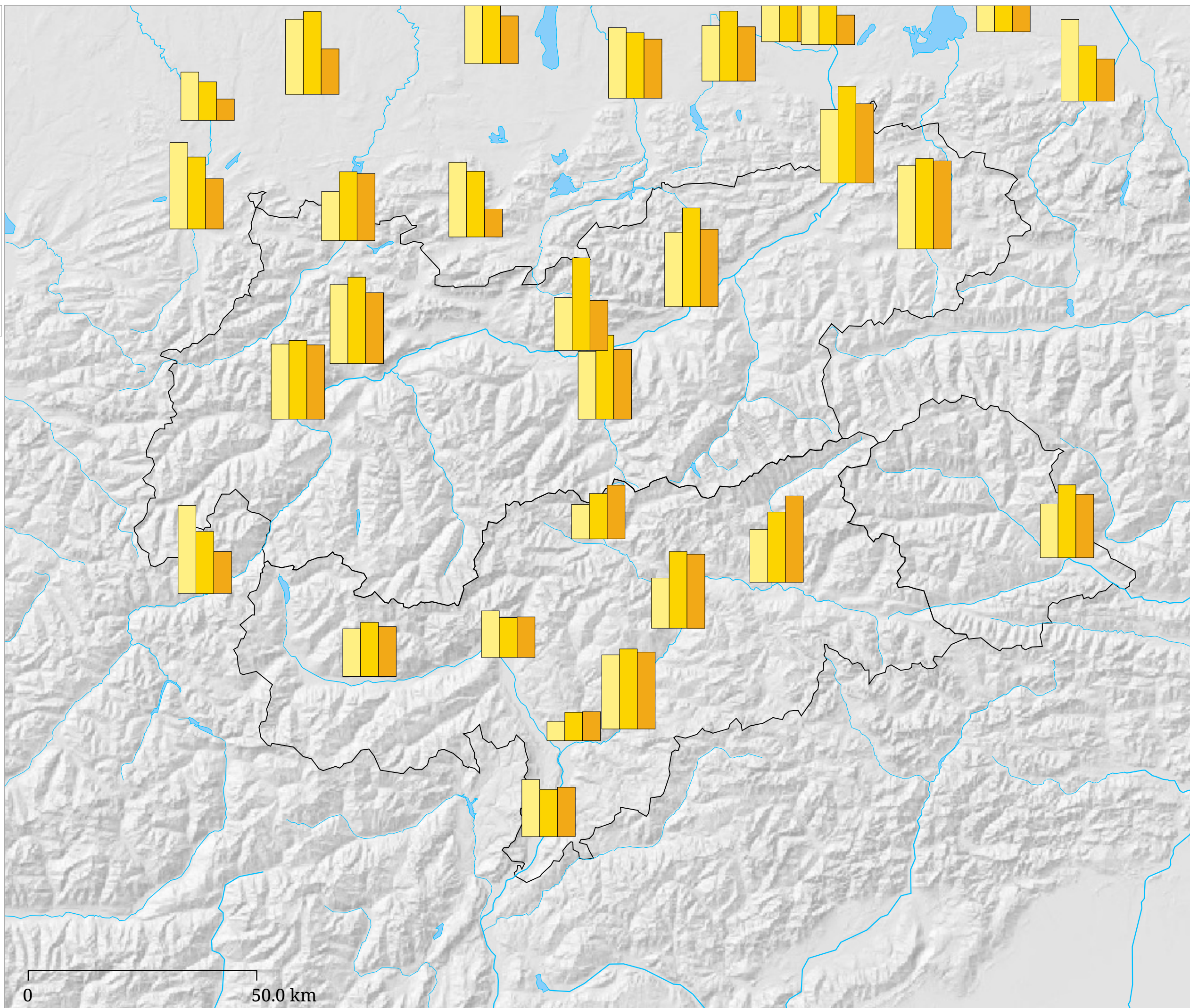
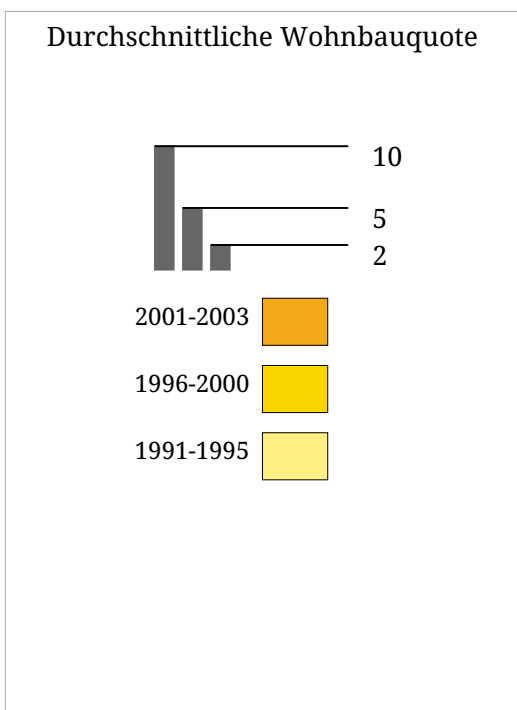
15 - 65 15 - 65

65 und älter 65 und älter

Legendeninfo ...

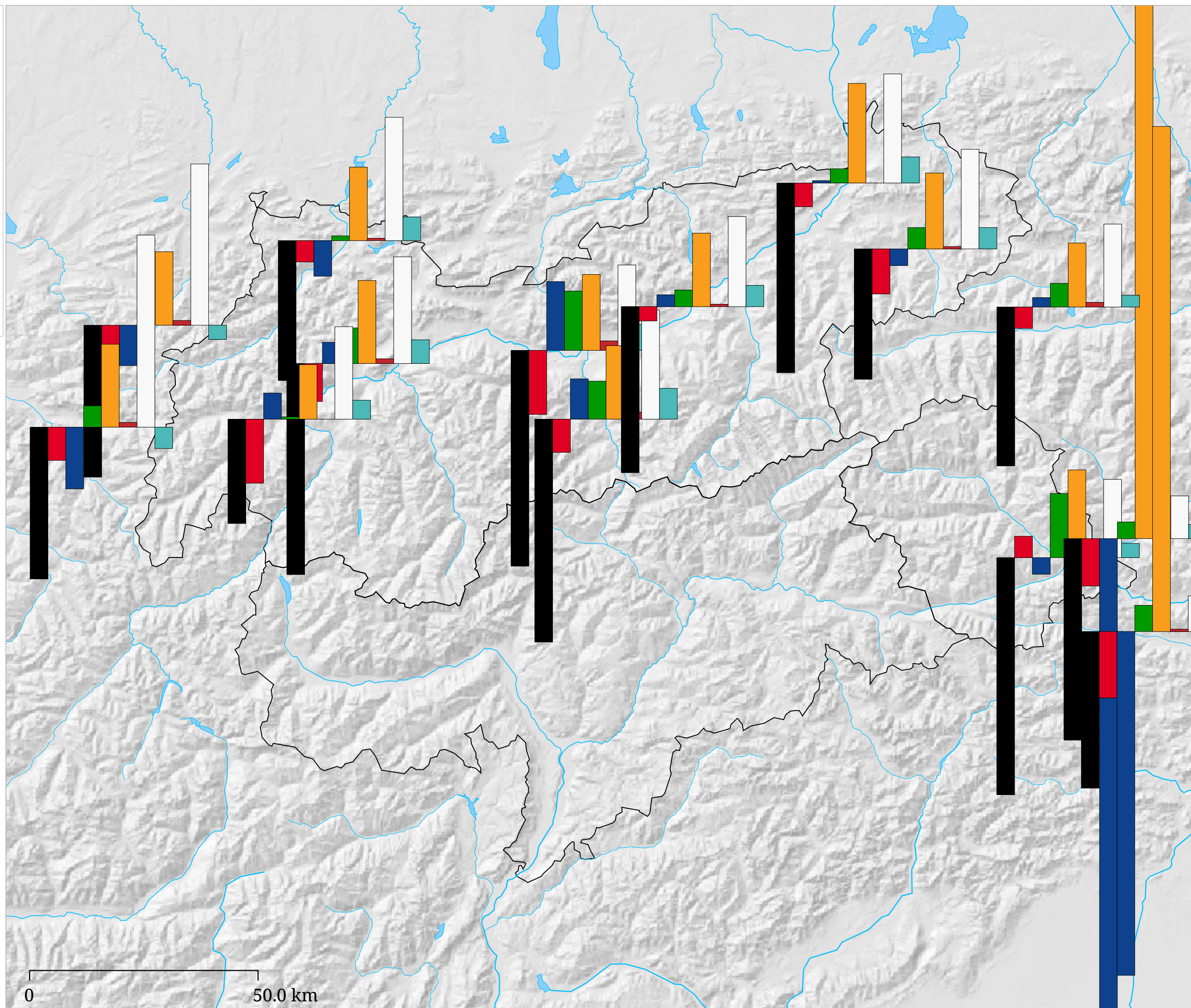
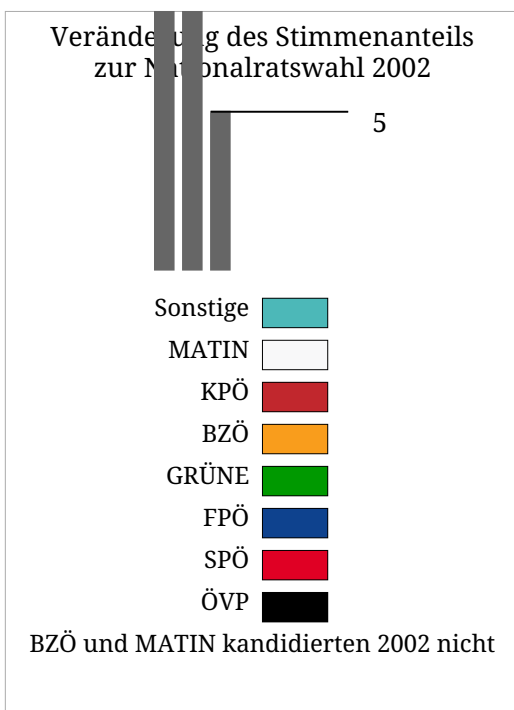


Die Karte stellt zwei Zeiträume gegenüber



0 50.0 km

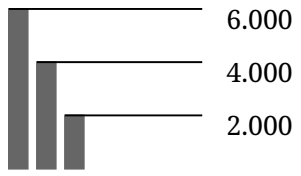
Balken nach Größe



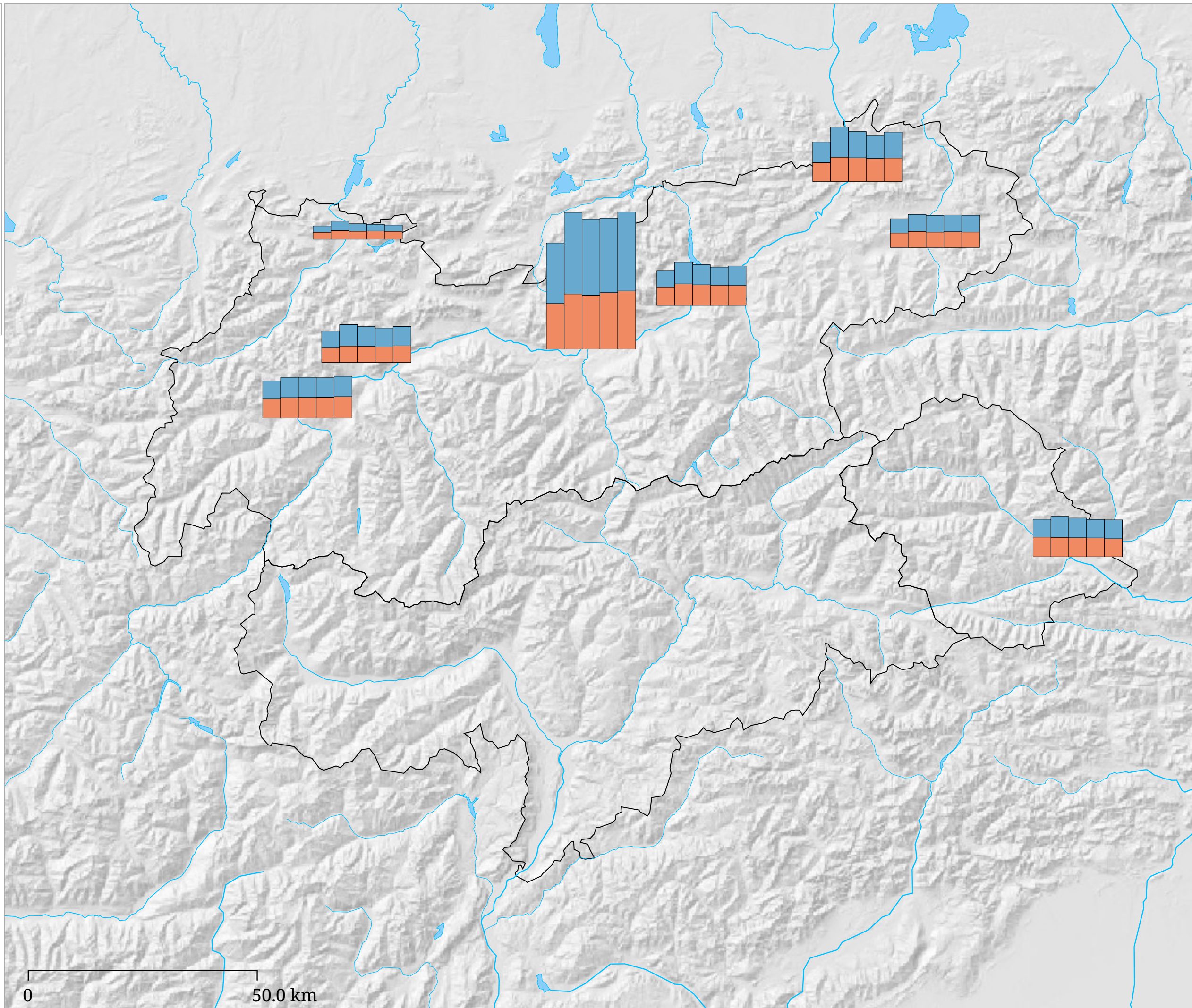
Die Karte zeigt Balken mit positiven und negativen Werten

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Balken (gestapelt)

Entwicklung der
 Arbeitslosenzahlen seit 2007

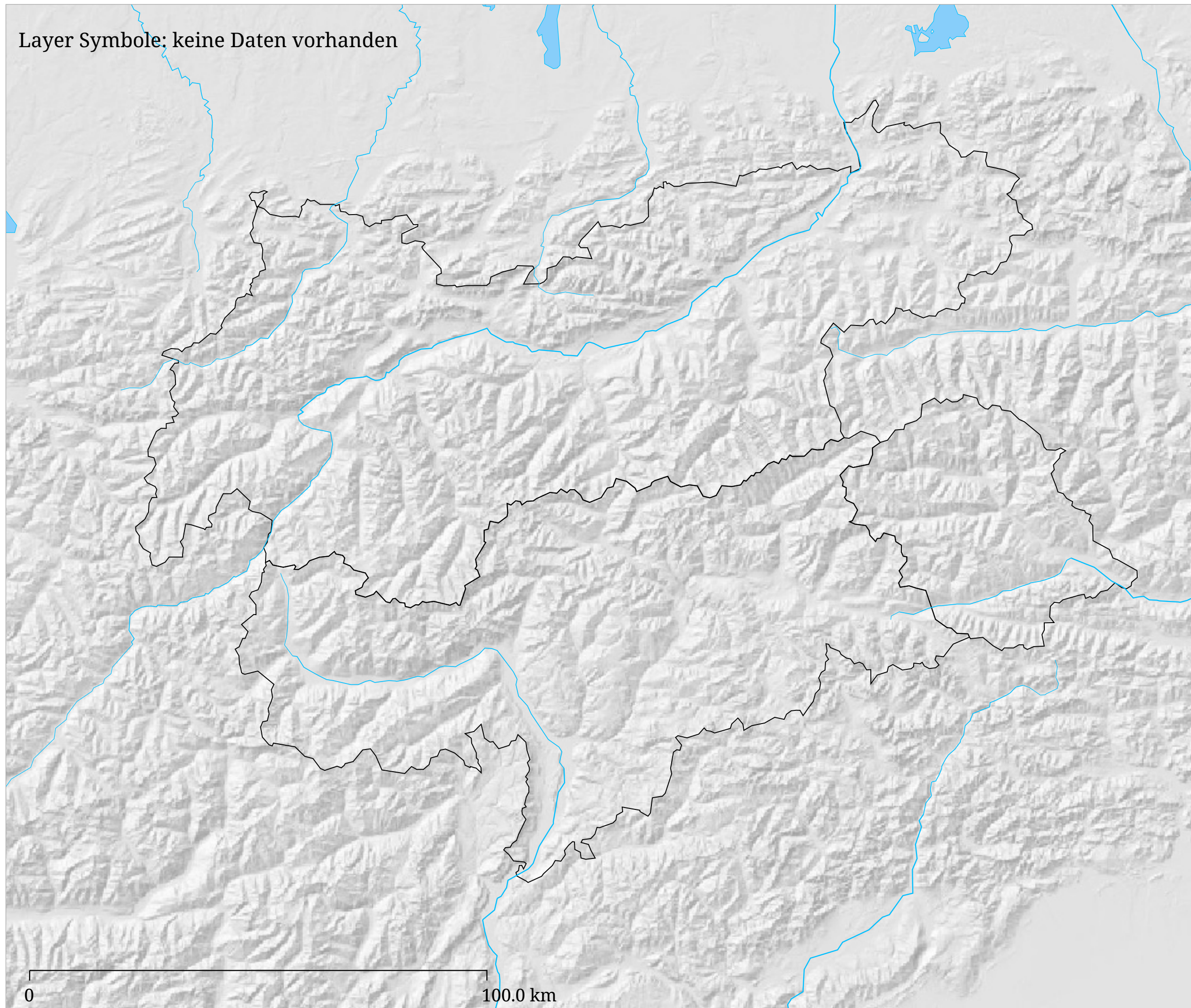


- 2012 (Männer)
- 2012 (Frauen)
- 2011 (Männer)
- 2011 (Frauen)
- 2010 (Männer)
- 2010 (Frauen)
- 2009 (Männer)
- 2009 (Frauen)
- 2008 (Männer)
- 2008 (Frauen)
- 2007 (Männer)
- 2007 (Frauen)



Die Karte zeigt gestapelte Balken für die Arbeitslosenzahlen von Frauen und Männer im Zeitraum 2007 (links) bis 2012 (rechts). Rote Balken kennzeichnen arbeitslose Frauen, blaue Balken stehen für arbeitslose Männer.

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus«
Musterkarte Symbole nach Art/Farbe (Größe konstant)

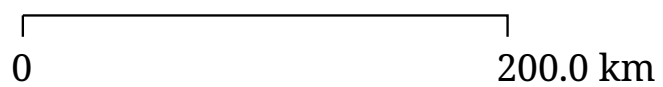
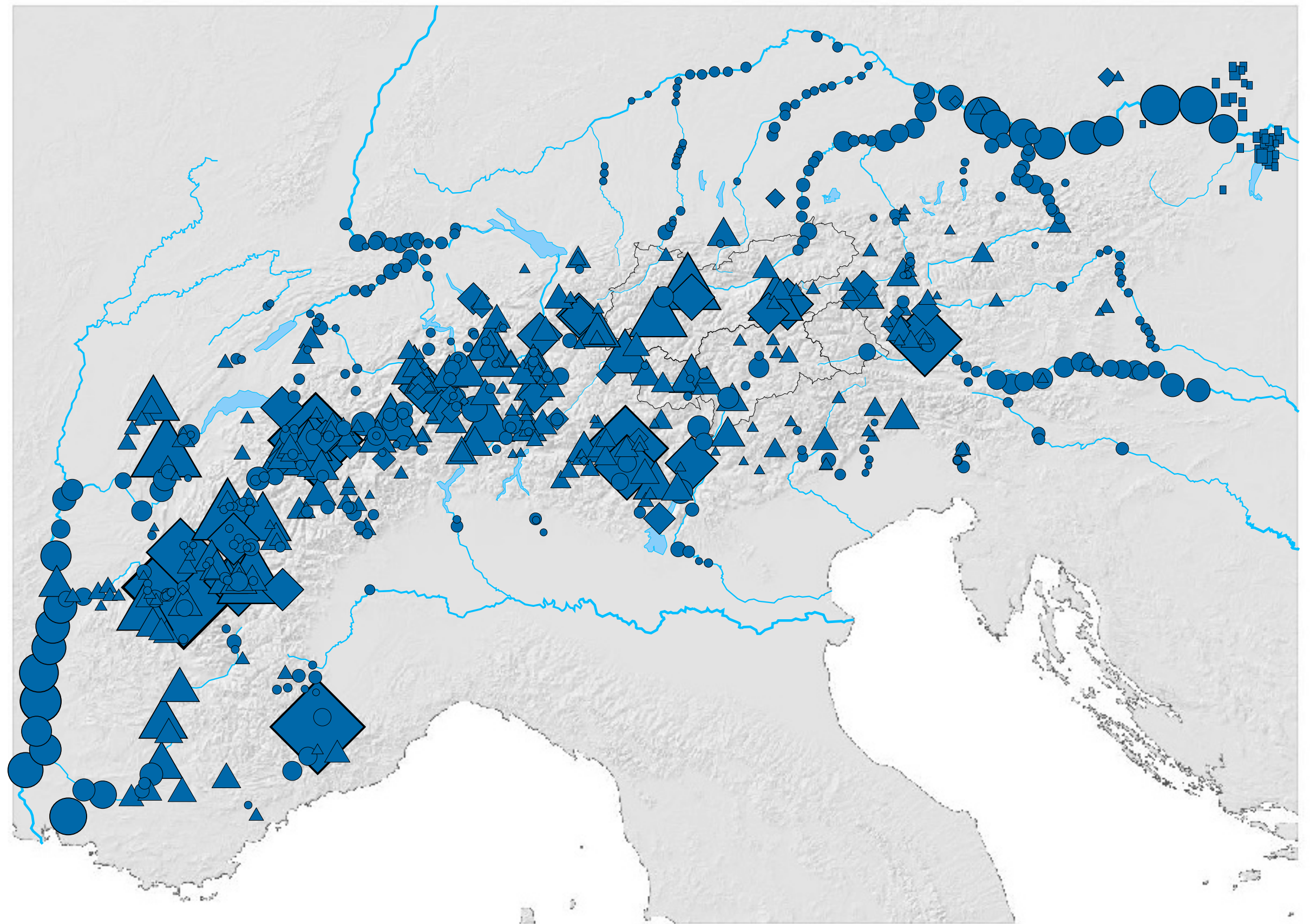


Die Karte zeigt welche Österreichischen Telefon- und Internetanbieter zur 6 monatigen Vorratsdatenspeicherung verpflichtet sind (in Rot) und welche nicht (in Grün)

Kraftwerke nach Typ

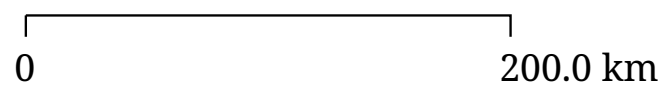
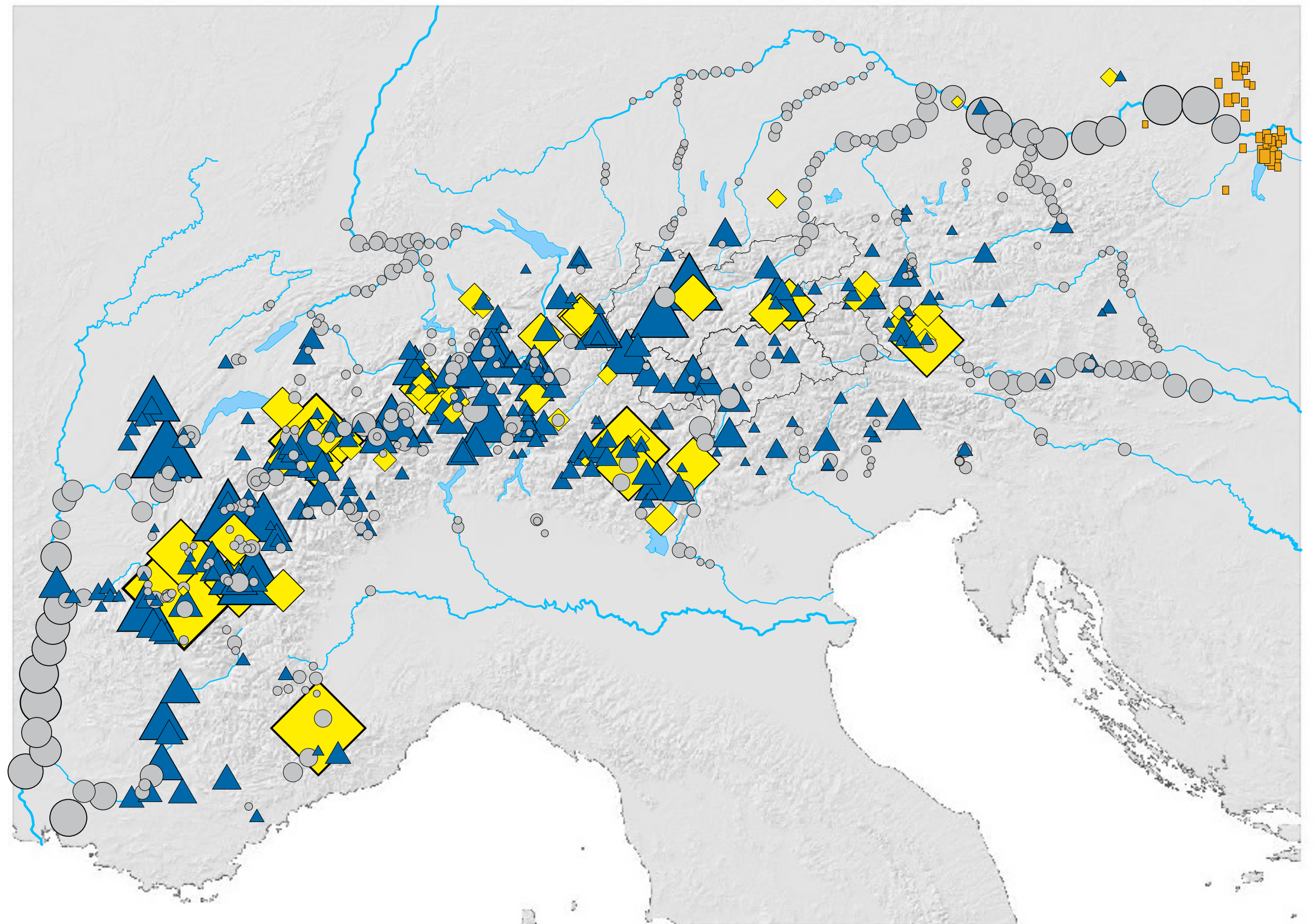
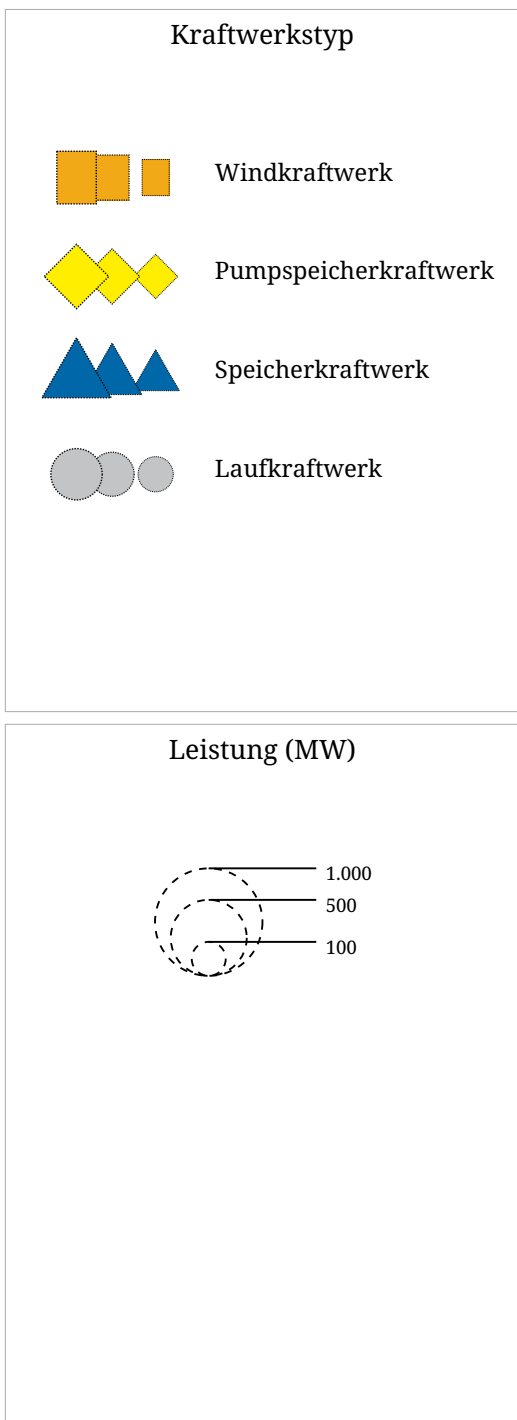
- Windkraftwerk
- Pumpspeicherkraftwerk
- Speicherkraftwerk
- Laufkraftwerk

Leistung (MW)







Die Karte zeigt die Wasserkraftwerke im Alpenraum nach Leistung (Symbolgröße) und Typ (Symboltyp)

Musterkarte Symbole nach Größe/Art/Farbe (Farbe = erste Formel)








Die Karte zeigt die Wasserkraftwerke im Alpenraum nach Leistung (Symbolgröße) und Typ (Symboltyp)

Kraftwerke nach Typ

-  Windkraftwerk
-  Pumpspeicherkraftwerk
-  Speicherkraftwerk
-  Laufkraftwerk

Stand: 04/2007

Jahr der Inbetriebnahme

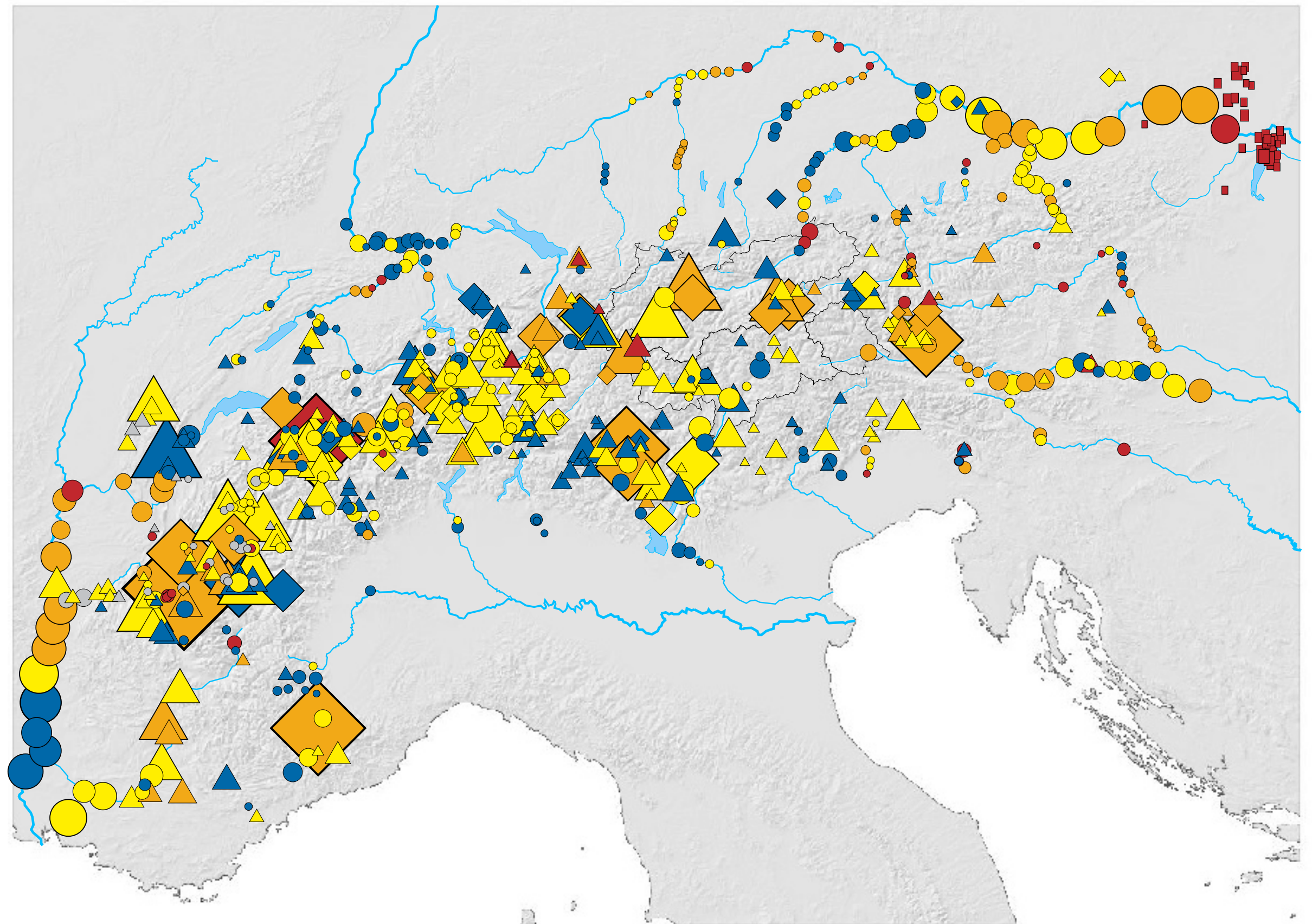
-  nach 1990
-  1971-1990
-  1946-1970
-  vor 1945
-  unbekannt

Stand: 04/2007

Leistung (MW)

-  1.000
-  500
-  100

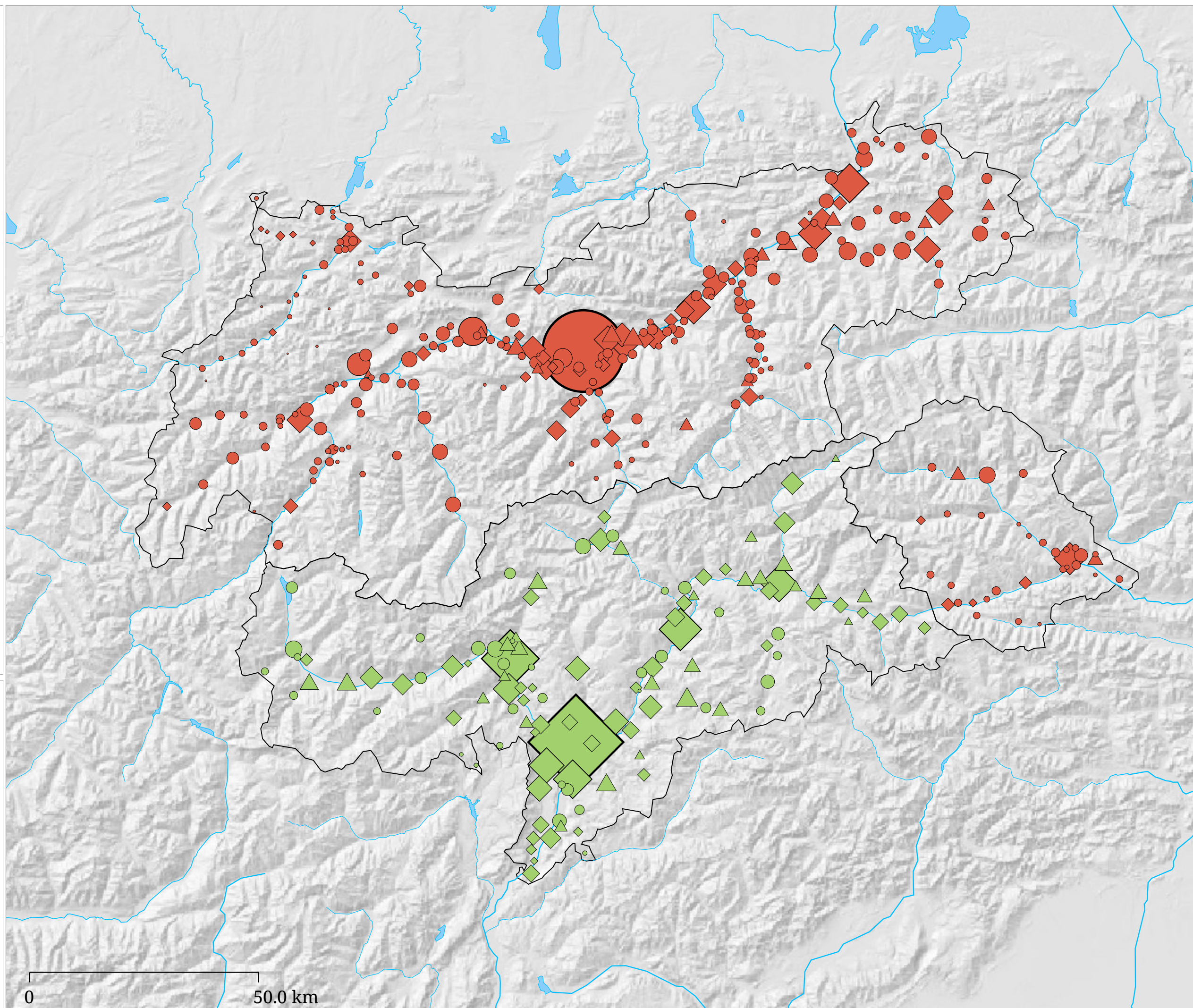
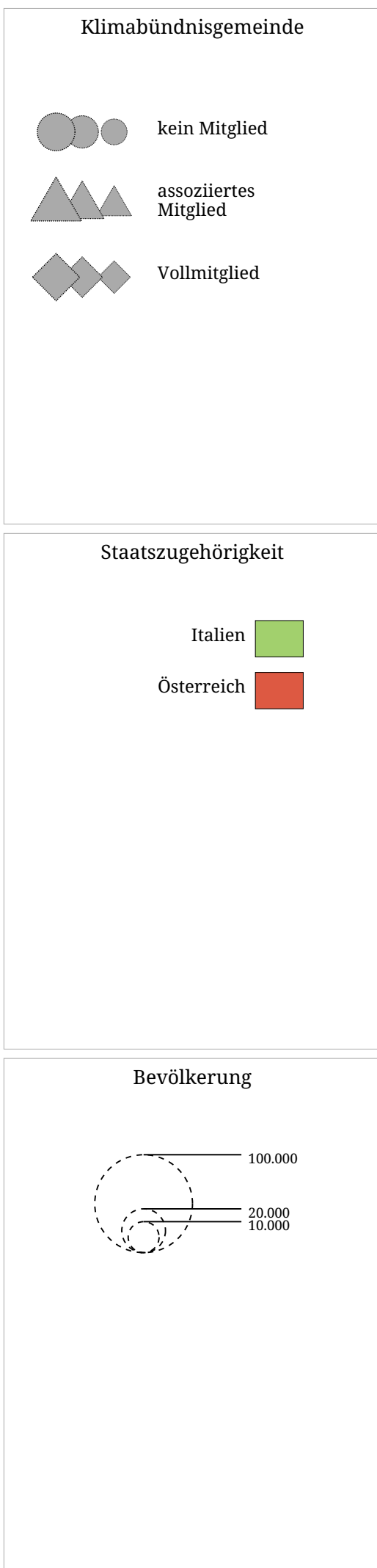
Stand: 04/2007



0 200.0 km

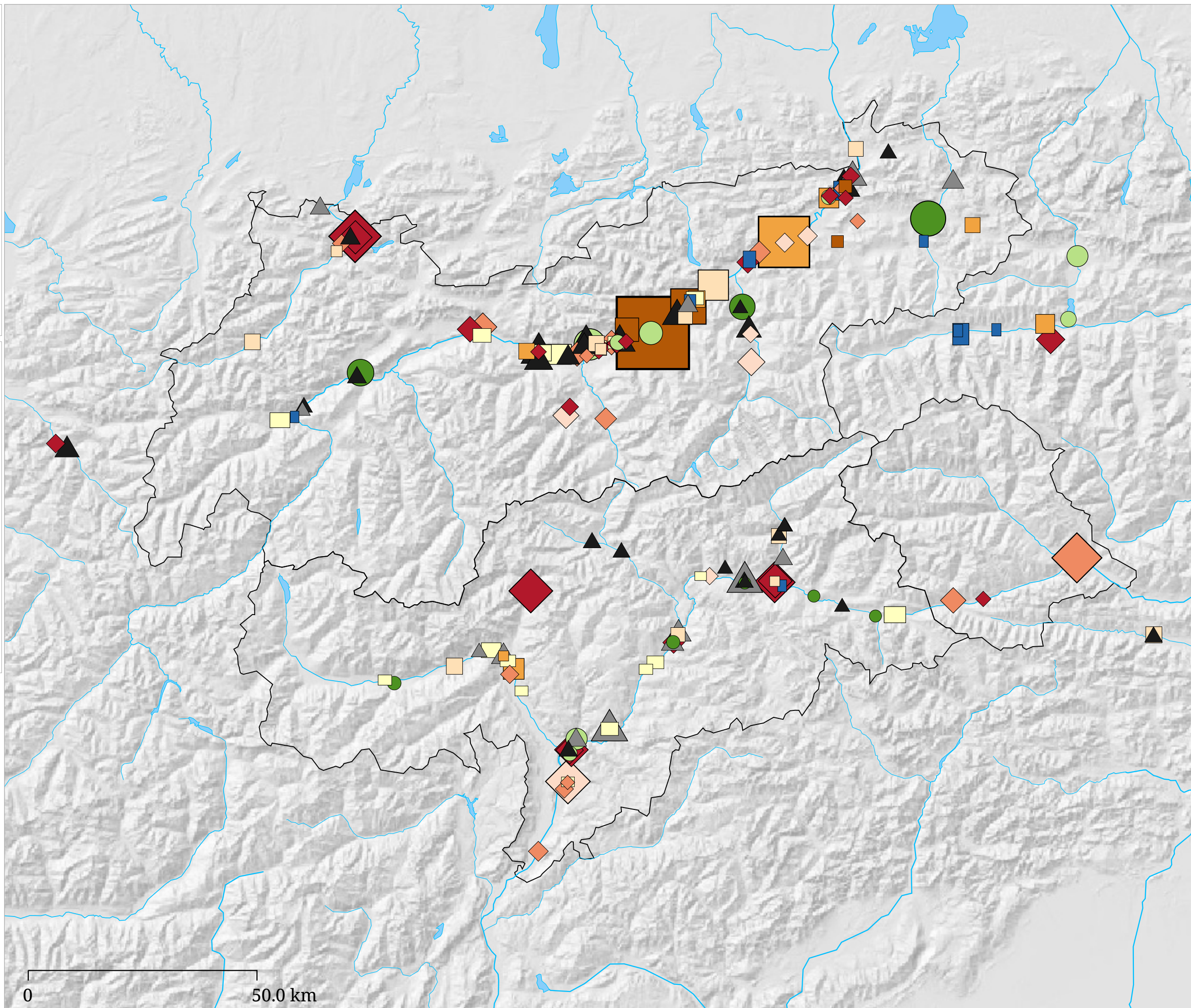
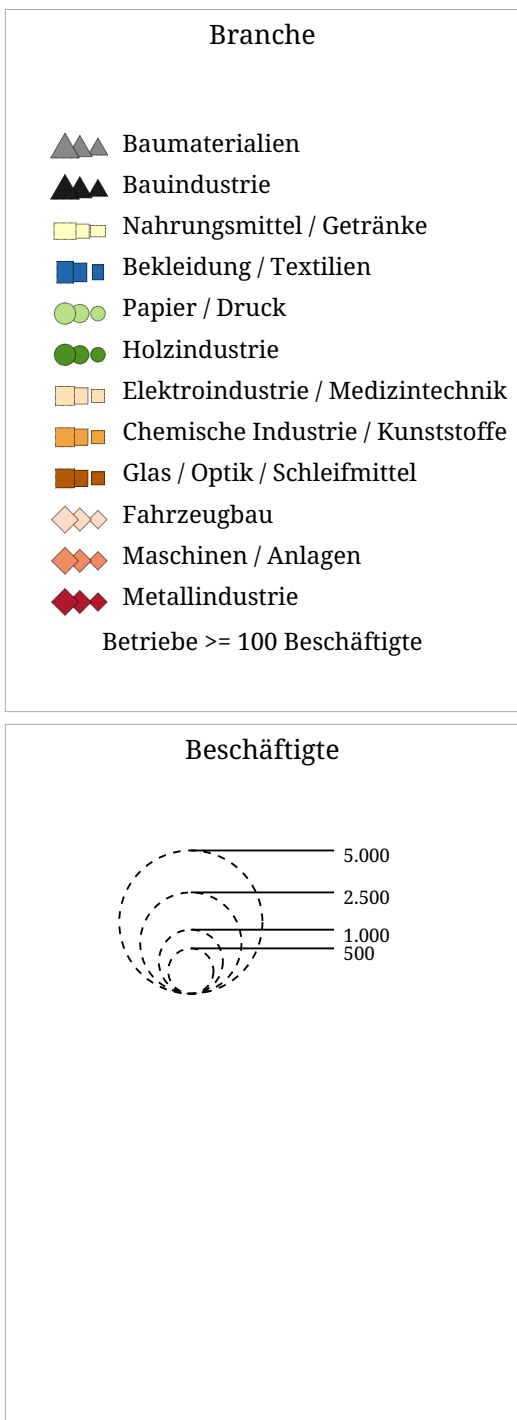
Die Karte zeigt die Wasserkraftwerke im Alpenraum nach Leistung (Symbolgröße), Typ (Symboltyp) und Jahr der Inbetriebnahme (Symbolfarbe)

Musterkarte Symbole nach Größe/Art/Farbe (Farbe = dritte Formel, Nominaldaten)



Die Karte zeigt die Bevölkerung (Symbolgröße) der Klimabündnisgemeinden 2014 (Symboltyp) nach Staaten (Farbe)

Musterkarte Symbole nach Größe/Art/Farbe (Farbe mit Nominaldaten unterstreicht Art)

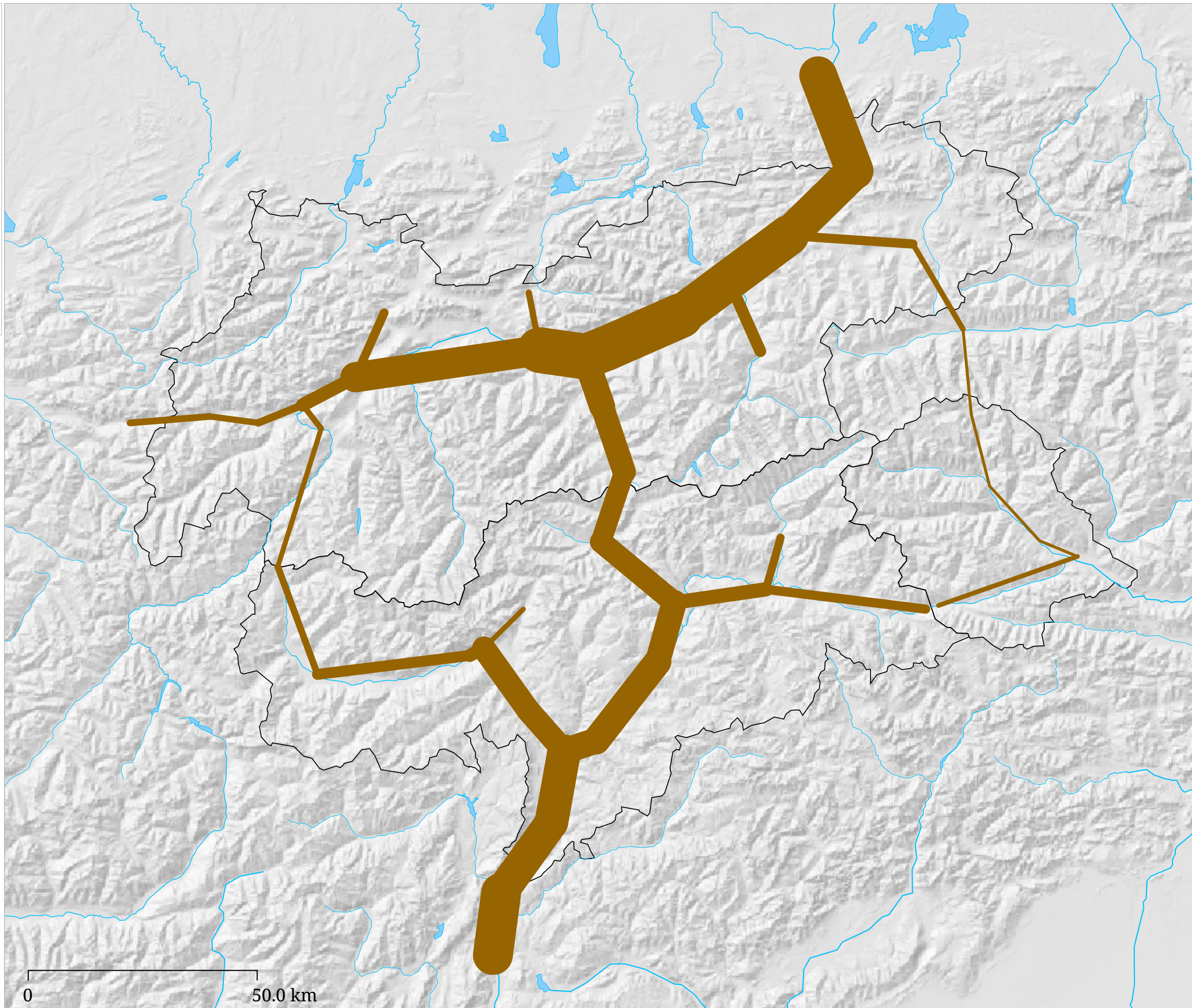


Die Karte zeigt die Zahl der in der Industrie beschäftigten Personen im Jahr 2006 (Symbolgröße) nach Branchen (Symboltyp).

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus« Musterkarte Liniendarstellung (Breite)

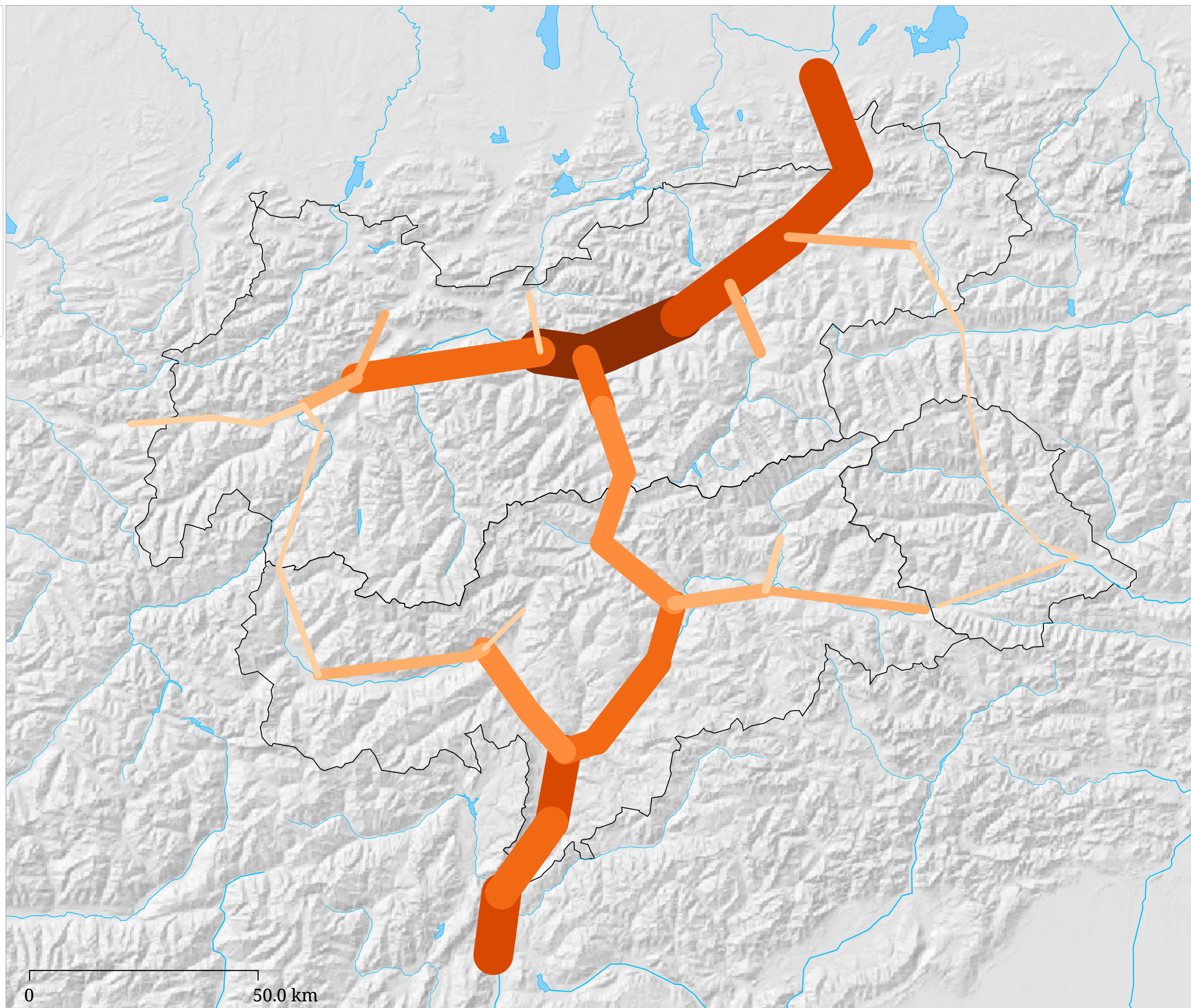
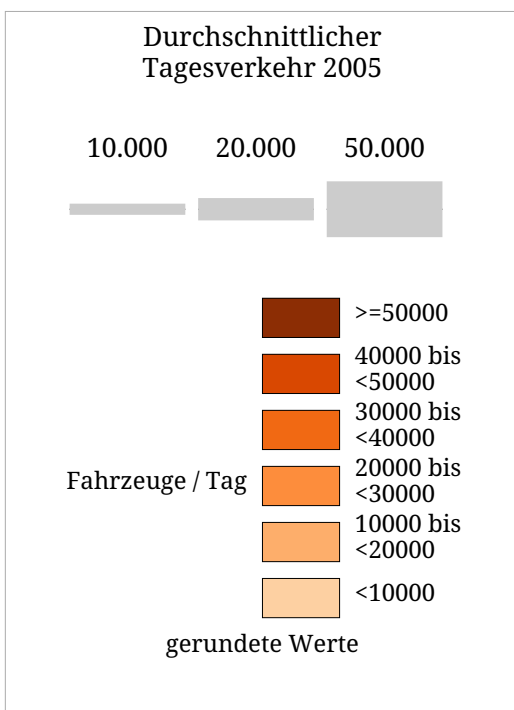
Durchschnittlicher
Tagesverkehr 2005

10.000 20.000 50.000



Die Karte zeigt Liniendarstellung mit einer einzigen Farbe. Die Linienbreite entspricht dem Datenwert

Kartenset »Arbeitsbereich Klaus«
 Musterkarte Liniedarstellung (Breite und Farbe)



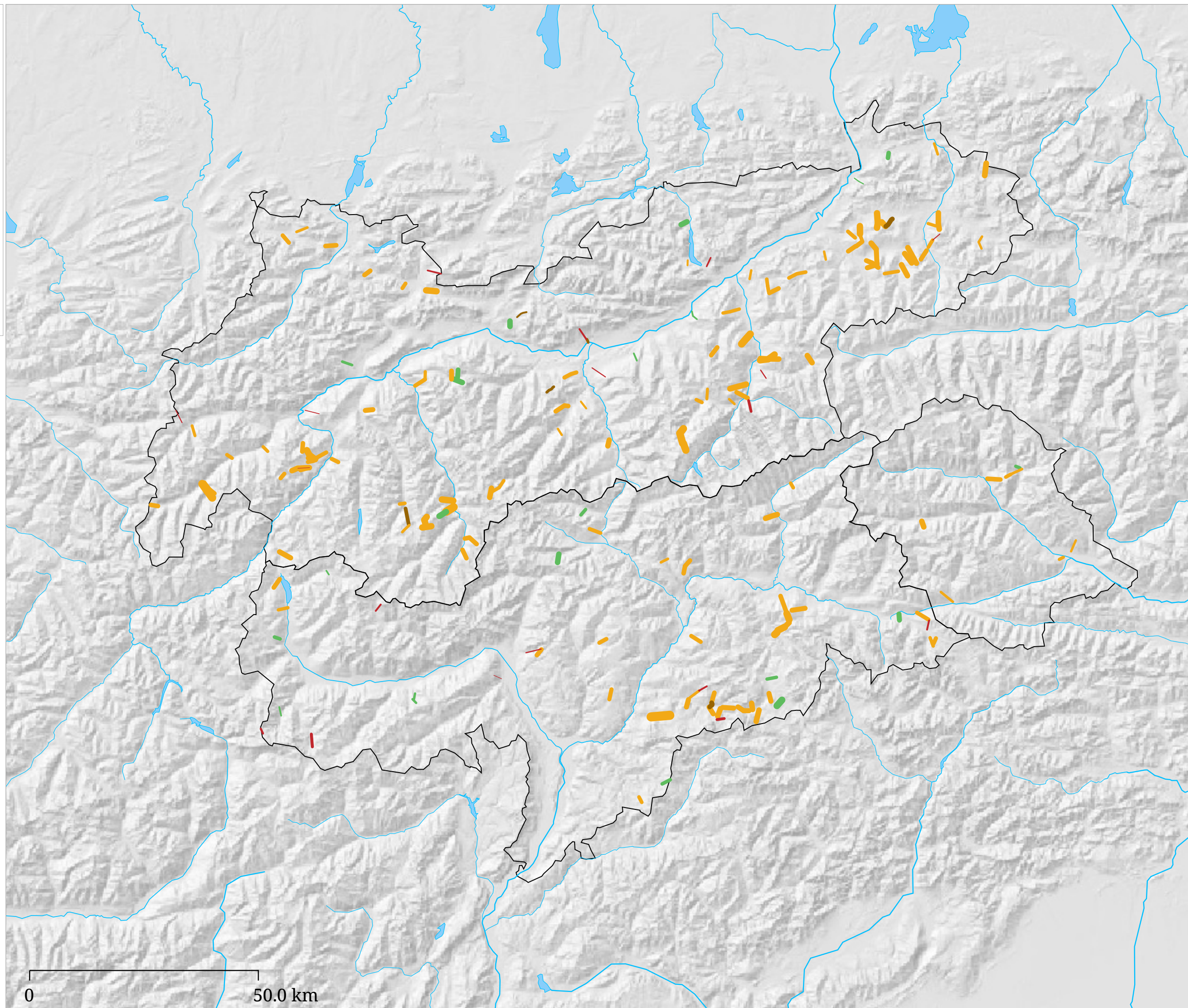
Verkehrsbänder

Musterkarte Liniedarstellung (Breite und Farbe mit Nominaldaten)

Lifte nach Förderleistung und
Lifttyp

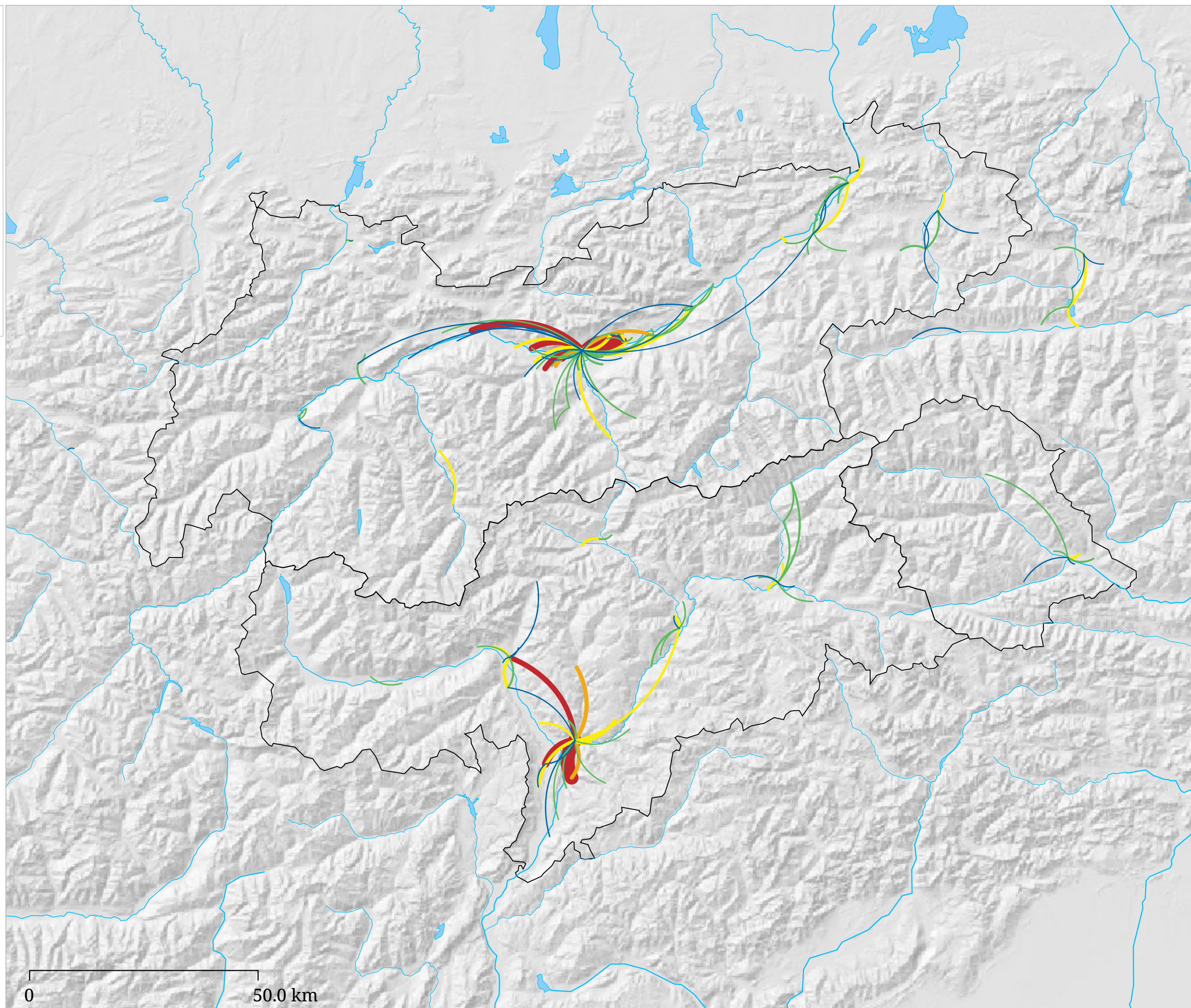
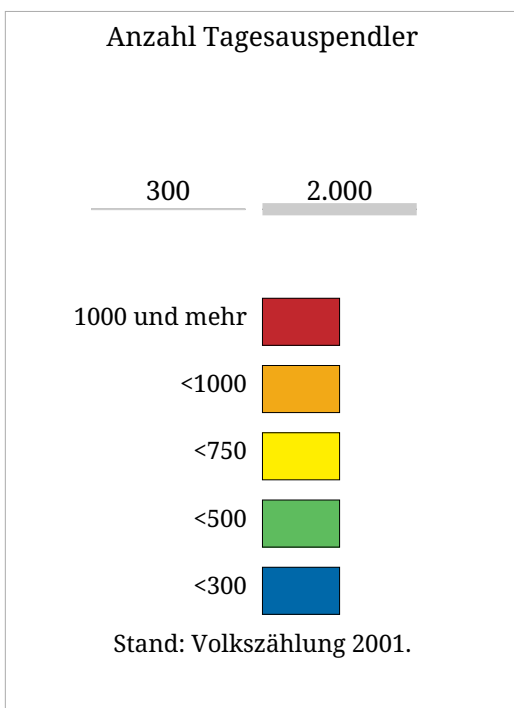
1.000 2.000 4.000

- Schlepplift
- Sessellift
- Umlaufbahn
- Pendelbahn
- Standseilbahn



Die Karte zeigt die Lifte nach Lifttyp und Förderleistung

Kartenset »Berufspendler« Pendlerströme mit 250 und mehr Personen (2001)



Die Karte zeigt die wichtigsten täglichen Berufspendlerströme zum Zeitpunkt der Volkszählungen im Jahr 2001. Dargestellt sind alle Ströme mit 250 und mehr Tagesauspendlern.

Die wichtigsten Tagesberufspendlerströme

Verkehrsbelastungen und regionale Arbeitsmärkte

Die Karte der wichtigsten täglichen Berufspendlerströme in Gesamttirol beinhaltet im Wesentlichen zwei Aussagen. Zum Einen lassen sich aus Sicht der Verkehrspolitik auf einen Blick die täglichen Verkehrsbelastungen auf den wichtigsten Berufspendler Routen abschätzen. Im Jahre 2001 waren in Nordtirol 78,4 % der Tagesberufsauspendler mit dem Pkw oder dem Motorrad unterwegs, in Südtirol waren es sogar 80,3 % (siehe Karte Verkehrsmittelwahl der Tagesberufspendler). Das bedeutet beispielsweise, dass jeden Tag rund 20.000 Pkws auf Tirols Straßen unterwegs sind, um Berufspendler nach Innsbruck zu bringen, im Falle von Bozen sind es rund 10.000 Kraftfahrzeuge. Die Pendlerachsen Telfs - Innsbruck - Hall i.T. und Meran - Bozen - Leifers sind die vom Motorisierten Individualverkehr am stärksten belasteten Verbindungen in Tirol. Die Verkehrspolitik versucht folgerichtig mit dem Projekt Regionalbahn zwischen Tels und Hall i.T., neuen "Talent" S-Bahn-Zügen und 30 Minuten Taktverkehr auf der Strecke eine Entlastung der Straße zu realisieren. In Südtirol wurde im Jahr 2005 die Vinschgerbahn reaktiviert, um Tagesauspendler nach Meran oder weiter nach Bozen zu bringen. Die zahlreichen, weniger auf einzelne Straßenabschnitte konzentrierten Pendlerströme aus den höhergelegenen Umlandgemeinden der Landeshauptstädte sind durch den Öffentlichen Verkehr allerdings viel schwerer zu erfassen.

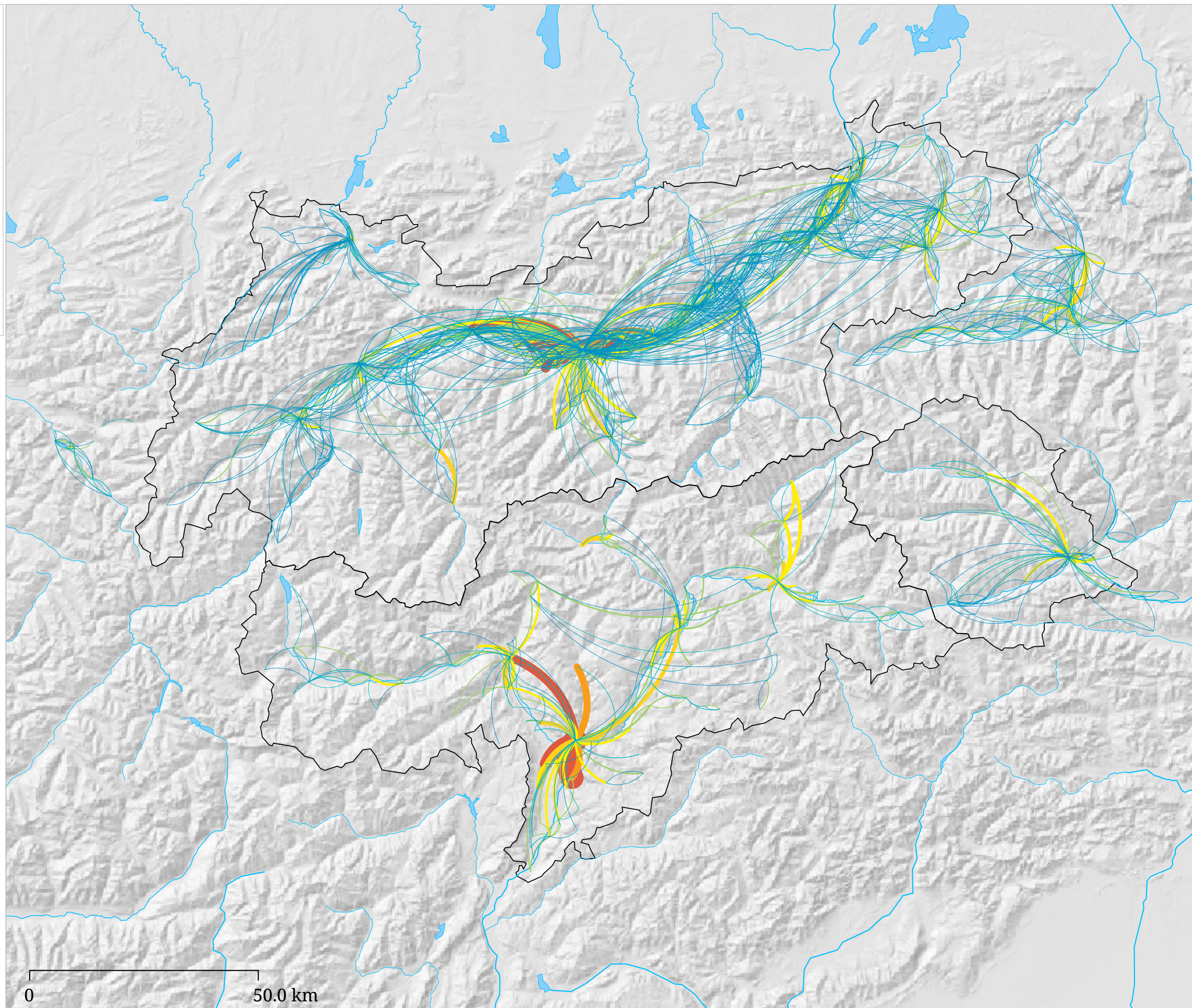
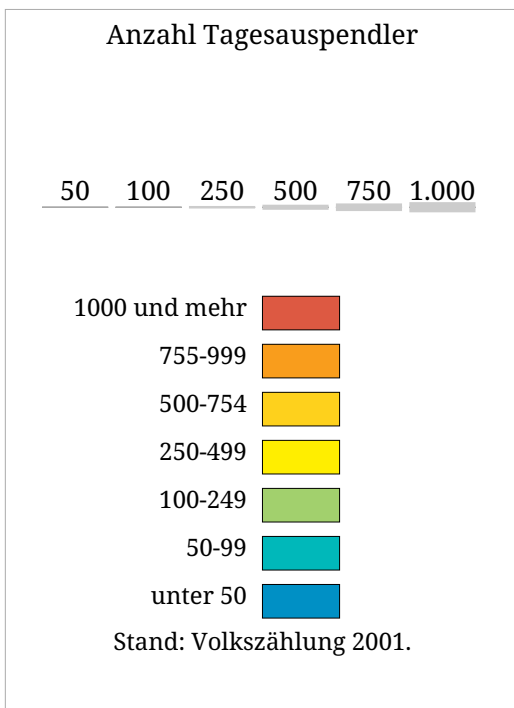
Zum Anderen decken die Tagesberufsauspendlerdaten die räumliche Ausdehnung und die Bedeutung der wichtigsten regionalen Arbeitsmärkte auf, was für die Wirtschaftspolitik von großem Interesse ist. Die überragende Dominanz der beiden Landeshauptstädte als Arbeitsorte fällt dabei sofort ins Auge. Bedeutende Pendlerströme von Wörgl nach Innsbruck und von Brixen nach Bozen verdeutlichen die große Reichweite der beiden großstädtischen Arbeitsmärkte und die erhebliche Mobilität der Erwerbsbevölkerung. Die räumliche Distanz spielt insofern eine Rolle, als mit zunehmender Entfernung vom Arbeitszentrum eine Abschwächung der funktionalen Beziehung stattfindet. Im Ostteil des Landes lässt die "Anziehungskraft" der Landeshauptstädte dann soweit nach, dass sich mit Kufstein, Kitzbühel und Bruneck eigenständige Arbeitsmarktzentren etablieren können. Das topographisch und verkehrsmäßig in starkem Maße isolierte Osttirol bildet einen eigenen Arbeitsmarkt rund um das Zentrum Lienz. Ähnliches gilt für den Salzburger Bezirk Zell am See. Die Bedeutung anderer Bezirkshauptorte wie z.B. Reutte, Landeck, Imst und Schlanders relativiert sich bei der hier gewählten unteren Abschneidegrenze von 250 Tagesberufspendlern erheblich.

Die wichtigsten Tagesberufspendlerströme in Nord- und Südtirol					
Nordtirol			Südtirol		
Von	Nach	Anzahl Tagesberufsauspendler	Von	Nach	Anzahl Tagesberufsauspendler
Rum	Innsbruck	2.210	Leifers	Bozen	2.982
Völs	Innsbruck	1.967	Eppan a.d.W.	Bozen	1.641
Innsbruck	Hall i.T.	1.795	Meran	Bozen	1.130
Hall i.T.	Innsbruck	1.523	Sarnatal	Bozen	906
Telfs	Innsbruck	1.489	Bozen	Leifers	846
Innsbruck	Rum	1.412	Lana	Meran	703
Zirl	Innsbruck	1.359	Vahrn	Brixen	694
Axams	Innsbruck	1.249	Ritten	Bozen	692
Absam	Innsbruck	1.047	Kaltern a.d.W.	Bozen	691
Götzens	Innsbruck	901	Algund	Meran	620

verwandte Themen:

- [Die weniger wichtigen Tagesberufspendlerströme](#)

Kartenset »Berufspendler« Pendlerströme mit 20 und mehr Personen (2001)



Die Karte zeigt die wichtigsten täglichen Berufspendlerströme zum Zeitpunkt der Volkszählungen im Jahr 2001. Dargestellt sind alle Ströme mit 20 und mehr Tagesauspendlern.

Die weniger wichtigen Tagesberufspendlerströme von 20 bis 249 Tagesauspendlern

Die maximale Reichweite der Pendlernetze der Landeshauptstädte

Diese Karte ergänzt diejenige zu den wichtigsten Tagesberufspendlerströme im selben Kartenset. Die geringere Anzahl an Strömen in Südtirol ist auf die geringere Anzahl an Gemeinden zurückzuführen und nicht auf eine geringere Pendlermobilität, da nur solche Tagesberufspendler erfasst werden, die eine Gemeindegrenze überschreiten. Sehr interessant ist die maximale Reichweite der Pendelbeziehungen der zentral gelegenen Landeshauptstädte Innsbruck und Bozen. Das Tagesberufspendlernetz Innsbrucks breitet sich fast über das gesamte Nordtiroler Inntal aus, von Fließ im Südwesten bis Ebbs und Thiersee im Nordosten. Ganz besonders weitreichende Tages(!)auspendlerströme aus Innsbruck in die Bezirkshauptorten Reutte, Kitzbühel und Lienz könnten durch hochspezialisierte Fachkräfte verursacht werden. Der Bozener Arbeitsmarkt reicht nicht ganz so weit wie der Innsbrucker, er beeinflusst aber ebenfalls die bevölkerungsreichsten Teile Südtirols im Etsch- und Eisacktal.

Bezirkshauptorte als regionale Zentren des Erwerbslebens

Bedenkt man die geringen Einwohnerzahlen in den peripher gelegenen Talgemeinden wie im Tiroler Lechtal, so wird deutlich, dass Auspendlerbeziehungen mit den städtischen Zentren hier eine erhebliche Bedeutung haben. Neben der lokalen Tourismuswirtschaft stellt also auch die Produktions- und Dienstleistungswirtschaft der Bezirkshauptorte die Arbeitsplätze für die Erwerbsbevölkerung im ländlichen Raum. In diesem Zusammenhang spielt auch die Verkehrspolitik eine nicht unerhebliche Rolle, die in den letzten Jahrzehnten eine leistungsfähige Infrastruktur geschaffen und damit den Zeitaufwand für das tägliche Auspendeln aus den abgelegenen Orten stark reduziert hat. Besonders deutlich wird dies in randlich gelegenen Bezirken wie dem Außerfern, in Osttirol, im Salzburger Bezirk Zell am See und in der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Kleine Inndustriearbeitereinzugsgebiete

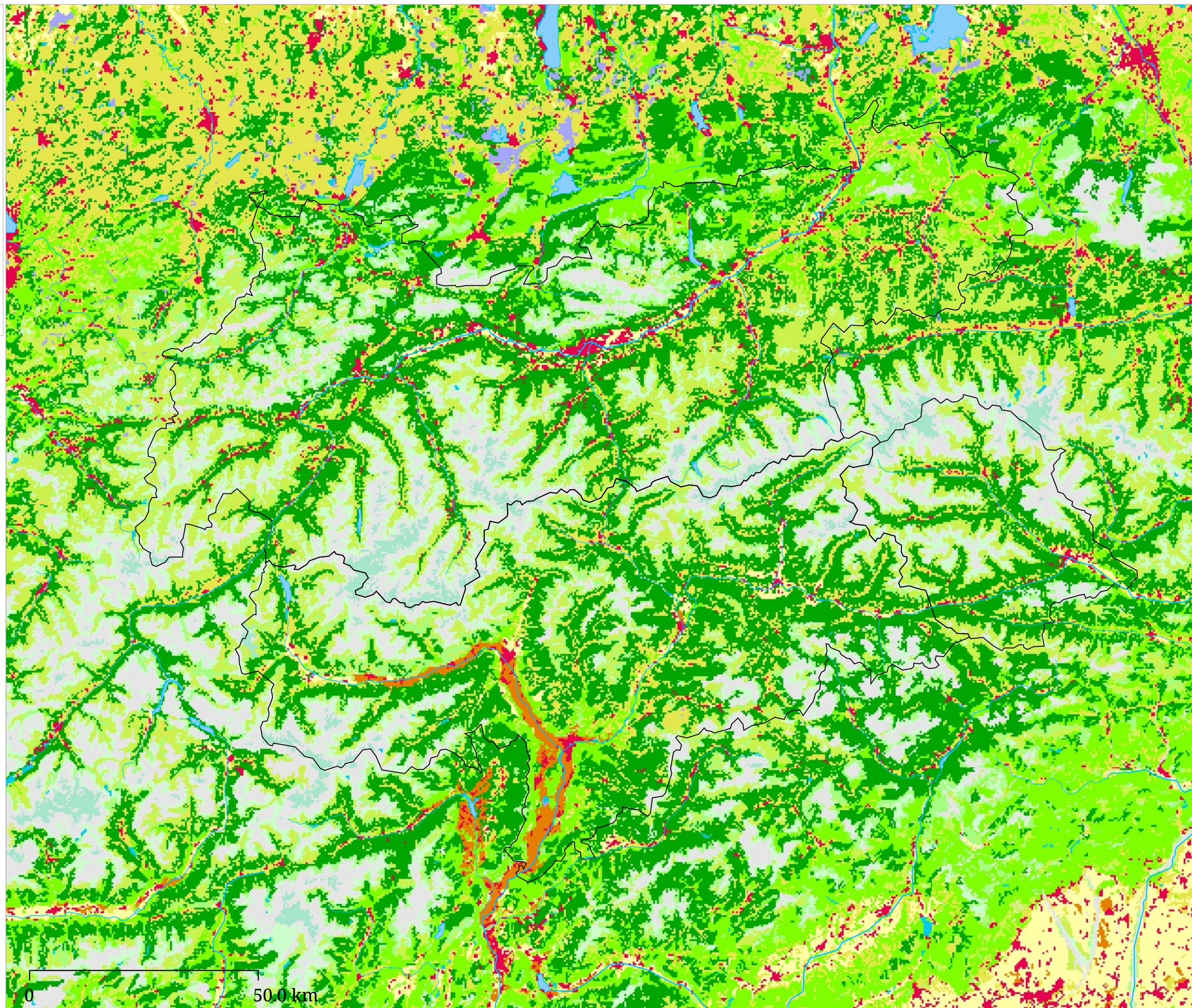
Größere Industriebetriebe wie Swarovski in Wattens oder Plansee in Breitenwang (bei Reutte) decken ihren Arbeitskräftebedarf vorwiegend über relativ kurze Pendlerdistanzen. Allerdings sind diese Pendlerbeziehungen oft sehr stark, so dass in manchen Fällen "das halbe Dorf" bei diesen Betrieben arbeitet wie z.B. in Weerberg bei Wattens und in Pflach bei Breitenwang.

Tourismuszentren als regionale Arbeitsmarktzentren

Einzelne Tourismuszentren schaffen es trotz ihrer relativ geringen Einwohnerzahl und der Mindestzahl von 20 Pendler für die dargestellten Ströme als Einpendlerorte aufzuscheinen wie z.B. Schruns-Tschagguns in Vorarlberg, St. Anton a.A. und St. Ulrich im Grödnertal.

verwandte Themen:

- [Die wichtigsten Tagesberufspendlerströme](#)



Die Karte zeigt die Corine Landnutzung in 13 Klassen.

Höhenstufen in Metern

- 0 bis unter 100
- 100 bis unter 200
- 200 bis unter 300
- 300 bis unter 400
- 400 bis unter 500
- 500 bis unter 700
- 700 bis unter 1000
- 1000 bis unter 1500
- 1500 bis unter 2000
- 2000 bis unter 2500
- 2500 bis unter 3000
- 3000 bis unter 3500
- 3500 und mehr



0 200.0 km

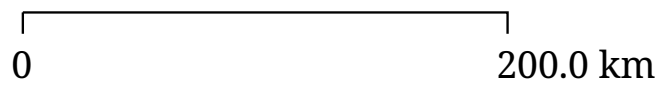
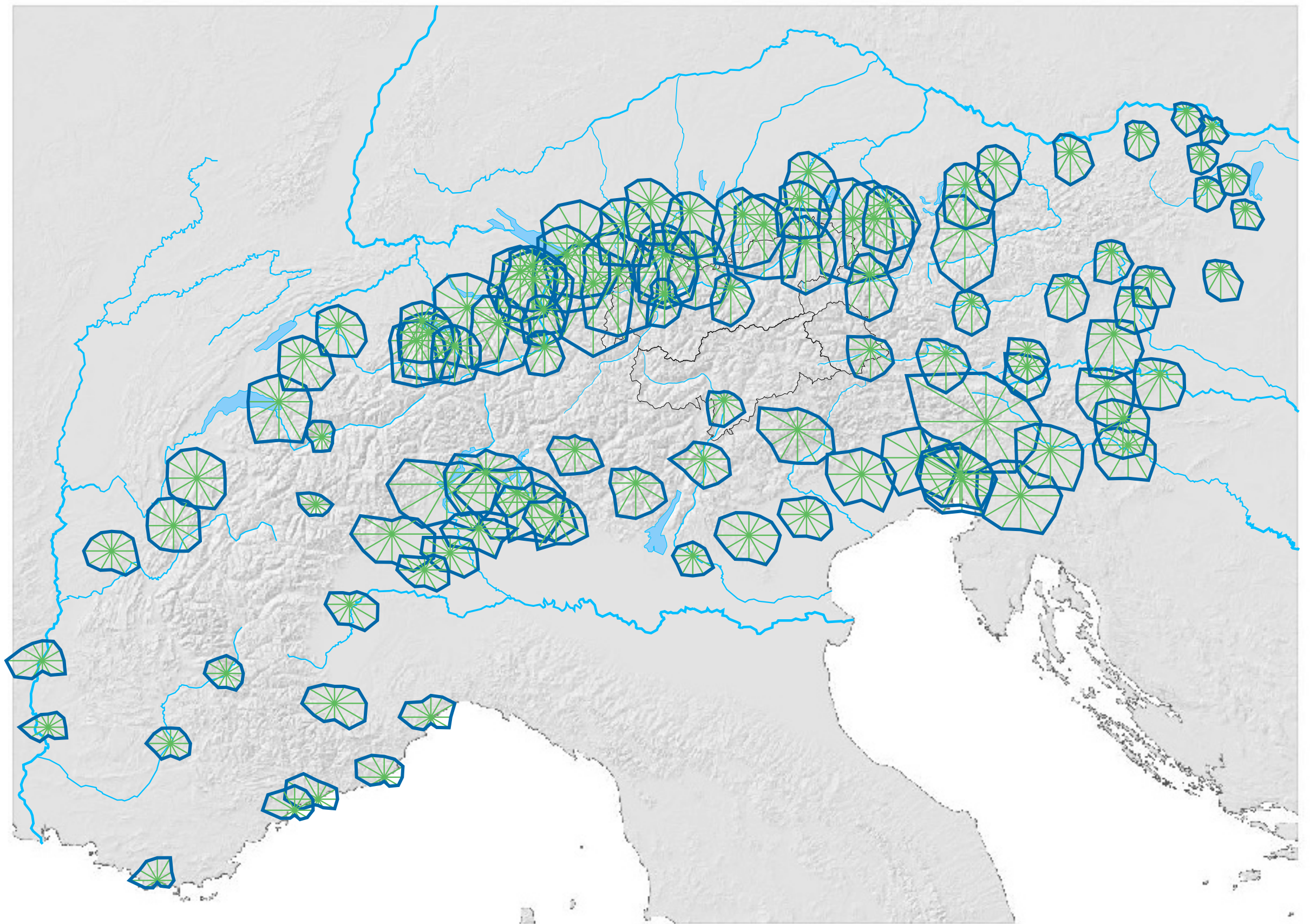
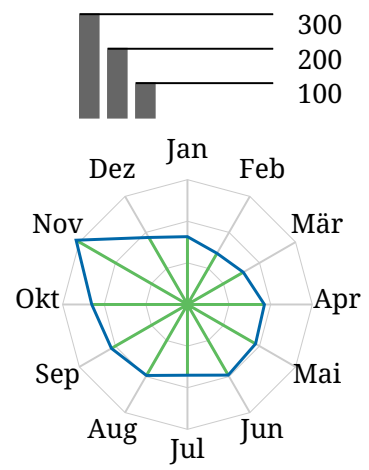
die Karte zeigt die Höhenstufen

TERRA-Satellitenbild von
gestern



Die Karte zeigt das TERRA-Satellitenbild des gestrigen Tages

Niederschlagsverteilung im Jahresgang



Testimplementierung eines Netzdiagrammes